

Zentralabitur Berlin 2010: Ergebnisbericht

Emmrich, Rico; Heinig, Elisa

Veröffentlichungsversion / Published Version

Verzeichnis, Liste, Dokumentation / list

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Emmrich, R., & Heinig, E. (2010). *Zentralabitur Berlin 2010: Ergebnisbericht*. Berlin: Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ). <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-332741>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer CC BY-NC-ND Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell-Keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

Terms of use:

This document is made available under a CC BY-NC-ND Licence (Attribution-Non Commercial-NoDerivatives). For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0>



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



Zentralabitur Berlin 2010

Ergebnisbericht



Rico Emmrich
Elisa Heinig

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/844 166 80

Fax.: 030/844 166 810

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren:

Elisa Heinig (ISQ)

Dr. Rico Emmrich (ISQ)

Berlin, Dezember 2010

Gliederung

1	Zentrale Ergebnisse	3
2	Einleitung	6
3	Datengrundlage.....	7
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen.....	9
4.1	Fächerwahl	9
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern	11
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	12
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	13
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	14
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010	16
4.7	Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern.....	20
5	Ergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung	21
5.1	Fächerwahl	21
5.2	Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern	23
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	25
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	26
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	28
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010	30
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung	34
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung).....	35
6.1	Fächerwahl	35
6.2	Prüfungsergebnisse nach Fächern.....	37
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	37
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	38
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	39
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010	41
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung.....	45
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	46
7.1	Fächerwahl	46
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente.....	48
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	50
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	51
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	52
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010	52
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	59
8	Anhang	61

1 Zentrale Ergebnisse

Im Schuljahr 2009/10 legten Berliner Schülerinnen und Schüler zum vierten Mal nach Einführung zentraler Prüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen ihr Abitur ab. Der vorliegende Bericht beschreibt die Ergebnisse der Abiturprüfungen dieses Schuljahres.

Das durchschnittliche Alter der Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeitpunkt der Zeugnisausstellung betrug 20 Jahre.

Prüfungsergebnisse der Leistungskurse (erstes und zweites Prüfungsfach)

Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden mit Abstand am häufigsten von den Schülerinnen und Schülern gewählt. Die durchschnittliche Punktzahl über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2010 bei 8,5 Punkten. Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen der Abiturleistung und den Vorleistungen der vorangegangenen Kurshalbjahre beträgt 1,0 Punkte. An Privatschulen erzielen die Schülerinnen und Schüler in den Leistungskursprüfungen die durchschnittlich besten Resultate.

In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturleistungen unter den Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Deutliche Unterschiede zwischen den Bezirken zeigen sich insbesondere beim Blick auf die einzelnen Fächer, wobei Steglitz-Zehlendorf in allen Fächern oberhalb des Berliner Durchschnitts liegt, Neukölln hingegen nur in einem Fach.

Auch die Bezirke Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick liegen in sechs Fächern über dem Berliner Durchschnitt. Die Schülerinnen und Schüler der Bezirke Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg finden sich dagegen nur in einem bzw. zwei Fächern über den durchschnittlichen Leistungsbeurteilungen.

Ein Vergleich der letzten vier Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Abiturergebnisse nur wenig differieren. Die stärksten Veränderungen von 2009 zu 2010 sind in den Fächern Geografie und Biologie zu beobachten. In diesen Fächern sind die durchschnittlich erreichten Punktzahlen der Schüler und Schülerinnen um 0,7 Punkte angestiegen. Generell lässt sich im Jahresvergleich bilanzieren, dass die Prüfungsleistungen in den meisten Fächern leicht steigen. Eine Abnahme der durchschnittlichen Punktzahlen ist lediglich in Mathematik zu verzeichnen. Der schulartspezifische Vergleich der vier Abiturjahrgänge zeigt tendenziell in die gleiche Richtung: Insbesondere die Punktwerte der Gymnasien und Gesamtschulen nehmen von Jahr zu Jahr kontinuierlich leicht zu.

Prüfungsergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung (drittes Prüfungsfach)

Im dritten Prüfungsfach werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt. Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 7,8 Punkten. Im Vergleich zu den Leistungskursen fallen die Prüfungsergebnisse in den Grundkursen im Durchschnitt rund einen Punkt niedriger aus. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Abiturprüfungen werden schlechter beurteilt als jene in den zurückliegenden Kurshalbjahren (im Durchschnitt 1,4 Punkte), wobei die Differenzen fachspezifisch variieren. Die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler in den Privatschulen werden mit durchschnittlich 9,1 Punkten am positivsten beurteilt.

Bei den öffentlichen Schulen erzielten die Schülerinnen und Schüler des Bezirks Reinickendorf im Durchschnitt die besten Prüfungsleistungen.

Der Jahresvergleich zeigt, dass die durchschnittlichen Leistungsbeurteilungen der Abiturientinnen und Abiturienten in den vier Schuljahren fachspezifisch schwanken. Unter den geprüften Kursen zeigt sich von 2009 zu 2010 im Fach Geografie der stärkste Anstieg des Punktedurchschnittes um 0,9 Punkte und im Fach Mathematik (als einzigem Fach) ein Rückgang der Leistungen um 0,6 Punkte. Die schulart- und bezirksbezogenen Vergleiche über alle schriftlichen Grundkursfächer hinweg weisen eine leichte Verbesserung der Punktmittelwerte auf.

Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung (viertes Prüfungsfach)

Im Vergleich zu den Leistungs- und schriftlichen Grundkursfächern ändert sich die Rangfolge der zehn am häufigsten gewählten Fächer. Am häufigsten wird die mündliche Grundkursprüfung im Fach Geografie abgelegt, gefolgt von Geschichte, Mathematik und Biologie. Der Punktedurchschnitt der zehn am häufigsten gewählten Fächer beträgt 8,8 Punkte und liegt damit über dem Mittel der Leistungskurs- und schriftlichen Grundkursprüfung. Die Abiturleistungen werden auch bei der mündlichen Grundkursprüfung weniger positiv beurteilt als die durchschnittlichen Leistungen in den Kurshalbjahren. Auch hier erreichen die Schülerinnen und Schüler an Privatschulen im Durchschnitt die besten Abiturbeurteilungen.

Im Bereich der öffentlichen Schulen werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Steglitz-Zehlendorf am besten beurteilt.

Im Vergleich der Schuljahre ergeben sich bei der mündlichen Grundkursprüfung wenige Veränderungen der durchschnittlich erreichten Abiturnote, auch nicht unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Schularten oder Bezirke. Betrachtet man die Leistungen nach Fächern, kann lediglich im Fach Chemie eine nennenswerte Veränderung berichtet werden (Abnahme des Punktedurchschnittes um 0,6 Punkte).

Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung und Besonderen Lernleistung (fünfte Prüfungskomponente)

In der fünften Komponente der Abiturprüfung dominieren die Fächer Geschichte und Bildende Kunst. Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten bei 11,1 Punkten und damit deutlich über den Ergebnissen der anderen Prüfungsfächer. In den Präsentationsprüfungen werden die Leistungen im Durchschnitt etwas positiver bewertet (0,2 Punkte) als bei der Besonderen Lernleistung.

Die Beurteilungen der Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich auch in dieser Prüfungskomponente von denen der Abiturleistung. So fallen die Abiturergebnisse in der Präsentationsprüfung im Vergleich zu den Noten im Referenzfach in den vorangehenden Kurshalbjahren um 1,1 Punkte höher aus. Innerhalb der Besonderen Lernleistung unterscheiden sich die Prüfungsleistungen hingegen nicht nennenswert von denen der vorangehenden Kurshalbjahre. Wie in den anderen Prüfungskomponenten erhalten die Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen auch in der fünften Prüfungskomponente durchschnittlich die besten Leistungsbeurteilungen.

Die Leistungen in einzelnen Berliner Bezirken variieren bei der Besonderen Lernleistung deutlicher als bei der Präsentationsprüfung.

Im Jahresvergleich steigen in sechs der elf dargestellten Fächer die mittleren Beurteilungen der Leistungen in der Präsentationsprüfung an. Bei der Besonderen Lernleistung ist in fast allen Fächern ein Anstieg der Prüfungsleistung zu verzeichnen, wobei sich die deutlichsten Effekte in den Fächern Chemie und Geografie zeigen. Jahreseffekte unter Berücksichtigung der Schulart ergeben sich bei beiden Prüfungsarten kaum. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Bezirke weisen insbesondere die mittleren Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler in Reinickendorf und Marzahn-Hellersdorf eine Verbesserung auf, die Ergebnisse in Spandau und Neukölln fallen hingegen um rund einen Punktwert schlechter aus als 2009.

2 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen absolviert. Im Schuljahr 2009/10 fanden zum ersten Mal in den vier Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch in Berlin und Brandenburg gemeinsame zentrale Abiturprüfungen statt. In vorliegendem Ergebnisbericht werden allerdings nur die von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (SenBWF) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2010 für Berliner Schülerinnen und Schüler dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Kursen (Leistungskurse, Grundkurse und fünfte Prüfungskomponente) differenziert nach Fächern, Schularten und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

Der vorliegende Bericht fokussiert weniger das Gesamtergebnis und die erzielten Notendurchschnitte, sondern ist als eine Ergänzung und Vertiefung des Abiturberichtes 2010 der SenBWF zu verstehen.¹

¹ Online abrufbar unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege/schulabschluesse/abi10.html> (Stand: 11/2010).

3 Datengrundlage

Der für die Auswertung der Prüfungsergebnisse zugrunde liegende Datensatz ist das Resultat der elektronischen Erfassung, Aufbereitung und Auswertung der Abiturberechnungsbögen. Diese wurden von SenBWF zur Verfügung gestellt und vom Institut für Schulqualität (ISQ) erfasst und anonymisiert. Mit diesem Prozedere wurden von rund 13.000 Abiturientinnen und Abiturienten folgende Daten erfasst: Alter, Abitur bestanden/nicht bestanden, gewählte Fächer in den jeweiligen Prüfungskomponenten, Ergebnisse in den fünf Prüfungsfächern und den dazugehörigen Vorleistungen (Leistungen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre) sowie die Zuordnung zu Schulart und Bezirk. Zur Kontrolle der Datenerfassung wurden ca. 2 % der Abiturbewertungsblätter doppelt eingegeben, um die Richtigkeit der Ergebnisse stichprobenartig zu überprüfen.

In der Zusammenschau der Datensätze der SenBWF und des ISQ ergeben sich Unterschiede in den Fallzahlen. Die Abweichungen zum Datensatz der SenBWF erklären sich zum einen aus dem Umstand, dass im Datensatz des ISQ jene Abiturientinnen und Abiturienten nicht enthalten sind, welche bereits vor Abschluss der Abiturprüfungen das Abitur nicht bestanden haben bzw. von ihrem Recht auf Rücktritt von der Abiturprüfung Gebrauch machten. Zum anderen konnten in einzelnen Fällen die eingescannten Bewertungsbögen aufgrund mangelnder Schriftqualität nicht eingelesen werden. Die so entstandenen fehlenden Angaben schlagen sich in der leicht geringeren Fallzahl nieder und führen im Ergebnis zu leichten Unterschieden in den Auswertungen, z. B. bei der Bestehensquote.

Tabelle 3.1: Vergleich der Datengrundlage der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Institutes für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg

Datensatz	Gesamtanzahl	Nicht bestanden in %	Bestanden in %
ISQ	13.051	3.4	96.6
SenBWF	13.191	5.6	94.4

Tabelle 3.2: Bestehensquoten nach Schularten. Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Schülerinnen und Schüler je Schulart

Schularten	Bestanden		Nicht bestanden		Gesamt
	N	%	N	%	
Kollegs und Abendgymnasien	664	96.1	27	3.9	691
Berufliche Gymnasien	569	92.8	44	7.2	613
Privatschulen	623	99.2	5	0.8	628
Gesamtschulen	2.379	95.3	117	4.7	2.496
Gymnasien	8.359	97.1	252	2.9	8.611
Gesamt	12.594	96.1	445	3.9	13.039

An den Abiturprüfungen im Schuljahr 2009/10 nahmen insgesamt 13.051 Schülerinnen und Schüler teil. Aufgrund der sehr geringen Fallzahl (N=12) wurden Schülerinnen und Schüler von Schulen mit einem Förderschwerpunkt aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gesondert abgebildet. Der Schulartvergleich bezieht sich somit auf die Gymnasien, Gesamtschulen, Beruflichen Gymnasien, Privatschulen und Kollegs/Abendgymnasien (vgl. Tabelle 3.1 bzw. 3.2).

Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter fünf Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Außer dem Alter der Abiturientinnen und Abiturienten (Geburtsjahr und Geburtsmonat) wurden keine weiteren demografischen Daten erhoben. Der zentrale Alterswert der Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeitpunkt der Zeugnisausstellung betrug 20 Jahre² (vgl. Tabelle A1 im Anhang). Weitergehende Analysen zu geschlechtsspezifischen Differenzen oder Zusammenhängen der Prüfungsergebnisse mit Migrationshintergründen können mit dem vorliegenden Datensatz nicht abgebildet werden.

² Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturienten lag zwischen 17 und 58 Jahren. Bei dieser Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) mit eingeschlossen. Ohne Einbeziehung des zweiten Bildungsweges, d. h. ohne die Einrechnung der Abiturienten und Abiturientinnen an Abendschulen und Kollegs beträgt das Durchschnittsalter 19,8 Jahre und bewegt sich in der Spannweite zwischen 17 und 25 Jahren.

4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfung gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend werden die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und Vorleistung (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit denen der Vorjahre schließt das Kapitel ab (4.6).

Jede Schülerin und jeder Schüler legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. In der folgenden Auswertung werden erstes und zweites Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 13.051 Schülerinnen und Schüler je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf 26.102.

4.1 Fächerwahl

Tabelle 4.1 gibt eine Übersicht über die von den Abiturientinnen und Abiturienten in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden wie im Vorjahr mit Abstand am häufigsten von den Schülerinnen und Schülern gewählt. Damit absolvierten rund 45% der Schülerinnen und Schüler ihre Leistungskursprüfungen jeweils in diesen Fächern. Andere Fächer wie Mathematik, Bildende Kunst, Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Chemie werden nicht so oft, aber doch vergleichsweise häufig gewählt. Fächer wie Philosophie und die berufsfeldbezogenen Fächer spielen zahlenmäßig eine untergeordnete Rolle bei der Leistungskurswahl.

Tabelle 4.1: Fächerwahl in den Leistungskursen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten.

Fach ³	N	Anteil des Faches in %	Anteil der Schüler/-innen in %
Englisch	4.913	19,2	38,4
Biologie	3.530	13,8	27,6
Deutsch	3.028	11,8	23,6
Mathematik	2.230	8,7	17,4
Bildende Kunst	1.839	7,2	14,4
Geografie	1.768	6,9	13,8
Geschichte	1.592	6,2	12,4
Politikwissenschaft	1.369	5,4	10,8
Physik	1.250	4,9	9,8
Chemie	1.078	4,2	8,4
Französisch	715	2,8	5,6
Musik	482	1,9	3,8
Wirtschaftswissenschaften	371	1,2	2,4
Spanisch	300	1,2	2,4
Informatik	230	0,9	1,8
Sport	211	0,8	1,6
Latein	189	0,7	1,4
Psychologie	112	0,4	0,8
Russisch	102	0,4	0,8
Sozialwissenschaft	99	0,4	0,8
Griechisch	38	0,1	0,2
Elektrotechnik	36	0,1	0,2
Italienisch	31	0,1	0,2
Technik/Technische Informatik	27	0,1	0,2
Philosophie	12	0,0	0,0
Bautechnik	11	0,0	0,0
Technik	11	0,0	0,0
Wirtschaftsinformatik	10	0,0	0,0
Informations- & Telekommunikationssysteme	9	0,0	0,0
Metalltechnik	9	0,0	0,0
Technik/ Medientechnik	4	0,0	0,0
Chinesisch	3	0,0	0,0
Sport/Tanz	2	0,0	0,0
Darstellendes Spiel	1	0,0	0,0
Polnisch	1	0,0	0,0
Gesamt	25.559	100	200

³ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Die durchschnittliche Punktzahl über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2010 in den Leistungskursfächern bei 8,5 Punkten und weicht damit nur leicht von den durchschnittlichen Punkten im Jahr 2009 (8,2 Punkte) ab. Die Leistungen entsprechen damit dem mittleren Punktebereich der Note drei „befriedigend“. ⁴ In Tabelle 4.2 sind die erreichten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail aufgelistet.⁵ In diesen liegt der Punktedurchschnitt nicht unter 7 Punkten, d. h. die mittleren Abiturergebnisse sind in keinem dieser Fächer schlechter als „befriedigend“. Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhalten die Schülerinnen und Schüler im Fach Bildende Kunst (9,4). Die größten Leistungsstreuungen finden sich in den Fächern Physik, Chemie und Mathematik, während die Leistungen in den Fächern Bildende Kunst und Englisch am homogensten sind. In nahezu allen Fächern wird das gesamte zu vergebende Spektrum von 0 bis 15 Punkten ausgeschöpft.

Werden in die Analyse auch jene Fächer mit eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A2 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte werden im Fach Russisch erreicht (11,8 Punkte). Generell ist festzuhalten, dass es insbesondere die Fremdsprachen sind, in denen eine relativ hohe durchschnittliche Punktzahl erreicht wird. Betrachtet man alle Leistungskursfächer zusammen, sind unter den zehn Fächern mit den höchsten mittleren Prüfungsbewertungen fünf Fremdsprachenfächer zu finden.⁶

Tabelle 4.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den am häufigsten gewählten Leistungskursfächern

Fach	N	Mittelwert	SD	Min	Max
Englisch	4.885	9,2	2,8	0	15
Biologie	3.494	7,6	3,2	0	15
Deutsch	3.007	8,4	3,1	0	15
Mathematik	2.216	8,0	3,7	0	15
Bildende Kunst	1.823	9,4	2,7	1	15
Geografie	1.755	8,2	2,8	1	15
Geschichte	1.588	8,1	3,1	0	15
Politikwissenschaft	1.359	8,5	3,1	0	15
Physik	1.243	7,5	3,7	0	15
Chemie	1.069	7,7	3,6	0	15

⁴ Die Benotungsvorgaben sind: 0 Punkte = Note 6; 1 bis 3 Punkte = Note 5; 4 bis 6 Punkte = Note 4; 7 bis 9 Punkte = Note 3; 10 bis 12 Punkte = Note 2 und 13 bis 15 Punkte = Note 1.

⁵ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, Standardabweichungen und minimalen sowie maximalen Ausprägungen aller Leistungskursfächer befindet sich im Anhang (vgl. Tabelle A2).

⁶ Die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den geprüften Leistungskursfächern sind in der Tabelle A3 im Anhang detailliert aufgeführt.

4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Abiturprüfungsleistungen der Schüler und Schülerinnen mit den Leistungen der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit der Vorjahresleistung zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Leistung in der Abiturprüfung im Vergleich zu den durchschnittlichen Leistungen in den Kurshalbjahren weniger positiv beurteilt wird. Positive Differenzen bringen zum Ausdruck, dass die Punktwerte im Abitur besser ausfielen als in den Kurshalbjahren.

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt 1,0 Punkte. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung werden demnach mit einem Punkt weniger positiv beurteilt als die Vorleistungen im jeweiligen Fach. Die größte Abweichung zwischen den Leistungsbeurteilungen beträgt im negativen Fall 12 und im positiven Fall 6 Punkte.

Tabelle 4.3 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für ausgewählte Fächer wieder. In den Fächern Physik und Chemie ist die Differenz mit einer mittleren negativen Abweichung von 1,9 Punkten am größten, während im Fach Englisch die Differenz mit 0,4 Punkten gering ausfällt.⁷ Im Anhang A3 sind zudem die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse für die einzelnen Fächer einzusehen.

Tabelle 4.3: Unterschiede zwischen Abiturprüfungsergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre in den Leistungskursen für ausgewählte Fächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.824	-0,4	1,6	-9	6
Biologie	3.441	-1,4	2,2	-12	6
Deutsch	2.954	-0,8	2,1	-8	6
Mathematik	2.192	-1,6	2,3	-10	6
Bildende Kunst	1.800	-1,1	1,9	-8	5
Geografie	1.740	-0,8	2,0	-8	6
Geschichte	1.558	-1,2	2,0	-9	6
Politikwissenschaft	1.323	-0,8	2,0	-8	5
Physik	1.226	-1,9	2,4	-9	5
Chemie	1.048	-1,9	2,3	-9	4

⁷ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A4).

4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Der Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Schularten ergibt folgendes Bild (vgl. Tabelle 4.4): An Privatschulen werden die Leistungen in den Leistungskursprüfungen im Durchschnitt am besten bewertet. Danach folgen Gymnasien und die Kollegs bzw. Abendgymnasien.

Tabelle 4.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	17.089	8,8	3,2	0	15
Gesamtschule	4.920	7,8	3,2	0	15
Kolleg /Abendgymnasium	1.374	8,6	3,4	0	15
Berufliches Gymnasium	1.190	7,4	3,2	0	15
Privatschule	1.251	9,6	3,2	0	15

Tabelle 4.5 bildet detailliert die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer entlang der Schularten ab.

Tabelle 4.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten Fächern nach Schularten differenziert

Schulart		Zentral geprüfte Fächer			Dezentral geprüfte Fächer						
		DE	EN	MA	BI	CH	GEO	GE	KU	PH	PW
Gymnasium	MW	8,6	9,4	8,5	7,9	8,1	8,2	8,1	9,4	7,7	8,6
	SD	3,1	2,8	3,7	3,2	3,5	2,9	3,1	2,7	3,7	3,0
	N	1.946	3.496	1.542	2.140	697	1.273	1.096	1.171	893	862
Gesamtschule	MW	7,5	8,6	6,5	6,8	6,8	7,8	6,8	9,1	6,4	7,9
	SD	3,1	2,8	3,3	3,0	3,6	2,6	3,2	2,7	3,8	3,2
	N	562	861	376	789	195	382	354	431	225	314
Kolleg / Abendgymnasium	MW	8,4	9,3	6,3	7,9	7,3	9,7	8,5	10,4	8,0	9,1
	SD	3,2	3,0	3,3	3,6	4,1	3,9	3,6	2,4	3,3	3,1
	N	178	167	88	213	60	24	70	124	49	118
Berufliches Gymnasium	MW	7,4	7,9	5,5	6,8	5,0	8,2	7,0	9,0	5,5	-
	SD	2,9	3,0	3,1	2,9	3,3	2,2	3,2	3,6	3,2	-
	N	176	125	103	154	60	4	7	4	34	-
Privatschule	MW	9,6	9,9	9,2	8,5	9,3	9,0	9,7	10,0	9,7	9,5
	SD	3,0	3,0	3,9	3,3	3,6	2,7	2,7	2,6	3,6	3,1
	N	154	230	103	190	57	71	54	88	42	65

Nimmt man die Abweichung zwischen den erzielten Punkten in der Abiturprüfung und denen der Vorleistungen in den vorangegangenen Kursen in den Blick, so ist zunächst festzuhalten, dass sich diese Abweichungen in allen Schularten finden (vgl. Tabelle 4.6). In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturlpunktwerte unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen,

dass die Leistungen der Schüler und Schülerinnen im Abitur teilweise deutlich schlechter oder besser beurteilt werden als in den vier Halbjahren zuvor. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schüler und Schülerinnen zu.

Tabelle 4.6: Unterschiede zwischen Abiturprüfungsergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre in den Leistungskursen nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	16.720	-0,9	2,0	-9	6
Gesamtschule	4.816	-1,1	2,1	-9	8
Kolleg /Abendgymnasium	1.368	-1,3	2,2	-12	6
Berufliches Gymnasium	1.156	-1,4	2,2	-9	5
Privatschule	1.114	-0,8	2,1	-10	6

4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt. In der Tabelle 4.7 sind die mittleren Punktwerte über alle Leistungskursfächer hinweg aufgeführt (vgl. Tabelle 4.8).

Tabelle 4.7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse aufgeschlüsselt für einzelne Berliner Stadtbezirke

Bezirk	N	Mittelwert	SD
Steglitz-Zehlendorf	2.930	9,1	3,2
Tempelhof-Schöneberg	2.400	8,7	3,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.953	8,7	3,3
Reinickendorf	2.261	8,7	3,3
Pankow	2.368	8,6	3,1
Marzahn-Hellersdorf	2.010	8,5	3,0
Treptow-Köpenick	1.994	8,5	3,1
Lichtenberg	1.887	8,4	3,1
Spandau	1.416	8,4	3,3
Mitte	2.219	8,4	3,4
Friedrichshain-Kreuzberg	1.462	8,2	3,2
Neukölln	1.948	7,9	3,2
Gesamt	25.842	8,5	3,2

Die mittleren Prüfungsergebnisse liegen zwischen 7,9 Punkten in Neukölln und 9,1 Punkten in Steglitz-Zehlendorf. Die Standardabweichungen weisen keine großen Differenzen zwischen den Bezirken auf, d. h. die beurteilten Leistungen in den Bezirken streuen in ähnlicher Weise um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 4.8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten Fächern aufgeschlüsselt nach Bezirk

Bezirk	Zentral geprüfte Fächer				Dezentral geprüfte Fächer						
		DE	EN	MA	BI	CH	GE	GEO	KU	PH	PW
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,1	9,6	7,9	7,9	7,7	8,0	8,6	10,0	6,6	8,0
	SD	3,2	2,9	3,9	3,3	3,9	3,1	2,8	2,6	3,3	3,3
	N	365	585	240	418	93	175	128	208	86	172
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,3	8,8	7,8	7,2	8,1	6,9	7,3	8,5	8,1	8,1
	SD	2,9	2,7	3,9	3,2	3,3	3,0	2,5	3,0	3,7	3,5
	N	149	257	181	201	58	75	84	126	81	97
Lichtenberg	MW	7,9	9,2	7,8	7,8	8,6	8,1	8,3	9,1	6,6	8,5
	SD	3,0	2,7	3,6	3,0	3,3	3,0	2,8	2,5	3,7	2,5
	N	194	332	172	306	77	137	150	141	134	56
Marzahn-Hellersdorf	MW	8,3	8,9	8,2	7,9	8,0	7,8	8,1	9,4	7,7	8,8
	SD	2,9	2,6	3,5	3,1	3,3	2,9	2,4	2,6	3,6	2,9
	N	239	328	179	321	81	142	187	152	95	59
Mitte	MW	8,6	9,2	6,7	7,5	6,7	8,6	7,6	9,1	7,9	8,3
	SD	3,4	2,9	3,6	3,6	3,7	2,9	3,0	2,8	4,2	3,0
	N	234	417	192	250	104	103	149	161	121	110
Neukölln	MW	8,0	8,8	7,2	6,3	5,8	7,8	8,6	9,1	6,1	8,5
	SD	3,0	2,9	3,7	3,0	3,5	3,0	2,9	2,7	3,2	2,8
	N	219	377	139	298	113	82	139	131	51	162
Pankow	MW	8,7	9,1	8,1	7,7	7,3	8,4	7,8	9,7	7,4	8,9
	SD	3,0	2,8	3,4	3,0	3,5	2,9	2,6	2,5	3,5	2,7
	N	287	453	198	298	87	156	155	183	158	111
Reinickendorf	MW	8,8	9,3	8,3	7,3	8,0	7,6	7,9	9,3	6,7	9,4
	SD	3,3	2,9	3,8	3,2	3,7	3,4	2,9	2,6	3,9	3,2
	N	252	481	194	289	92	129	112	170	93	138
Spandau	MW	7,9	9,4	7,8	7,1	8,5	7,5	8,1	9,6	8,4	7,5
	SD	3,1	2,9	3,9	3,2	3,2	3,2	2,9	2,4	3,6	2,9
	N	199	265	111	183	80	56	43	86	83	90
Steglitz-Zehlendorf	MW	8,9	9,7	9,0	8,5	8,6	8,7	8,7	9,9	8,2	9,1
	SD	3,3	2,7	3,6	3,3	3,7	3,1	2,9	2,4	3,8	3,0
	N	347	580	238	382	105	204	266	168	120	178
Tempelhof-Schöneberg	MW	8,7	9,3	7,8	7,8	7,1	8,0	8,2	9,7	8,3	8,6
	SD	3,1	2,9	3,8	3,1	3,4	3,2	3,1	2,8	3,8	3,0
	N	289	475	190	303	90	153	172	192	85	148
Treptow-Köpenick	MW	8,0	9,0	8,3	8,0	8,5	8,2	8,1	9,6	7,5	8,5
	SD	2,8	2,6	3,7	3,2	4,0	2,9	2,8	2,6	3,6	3,2
	N	233	335	182	245	89	176	170	105	136	38
Gesamt	MW	8,4	9,2	8,0	7,6	7,7	8,1	8,2	9,4	7,5	8,5
	SD	3,1	2,8	3,7	3,2	3,6	3,1	2,8	2,7	3,7	3,1
	N	3.007	4.885	2.216	3.494	1.069	1.588	1.755	1.823	1.243	1.359

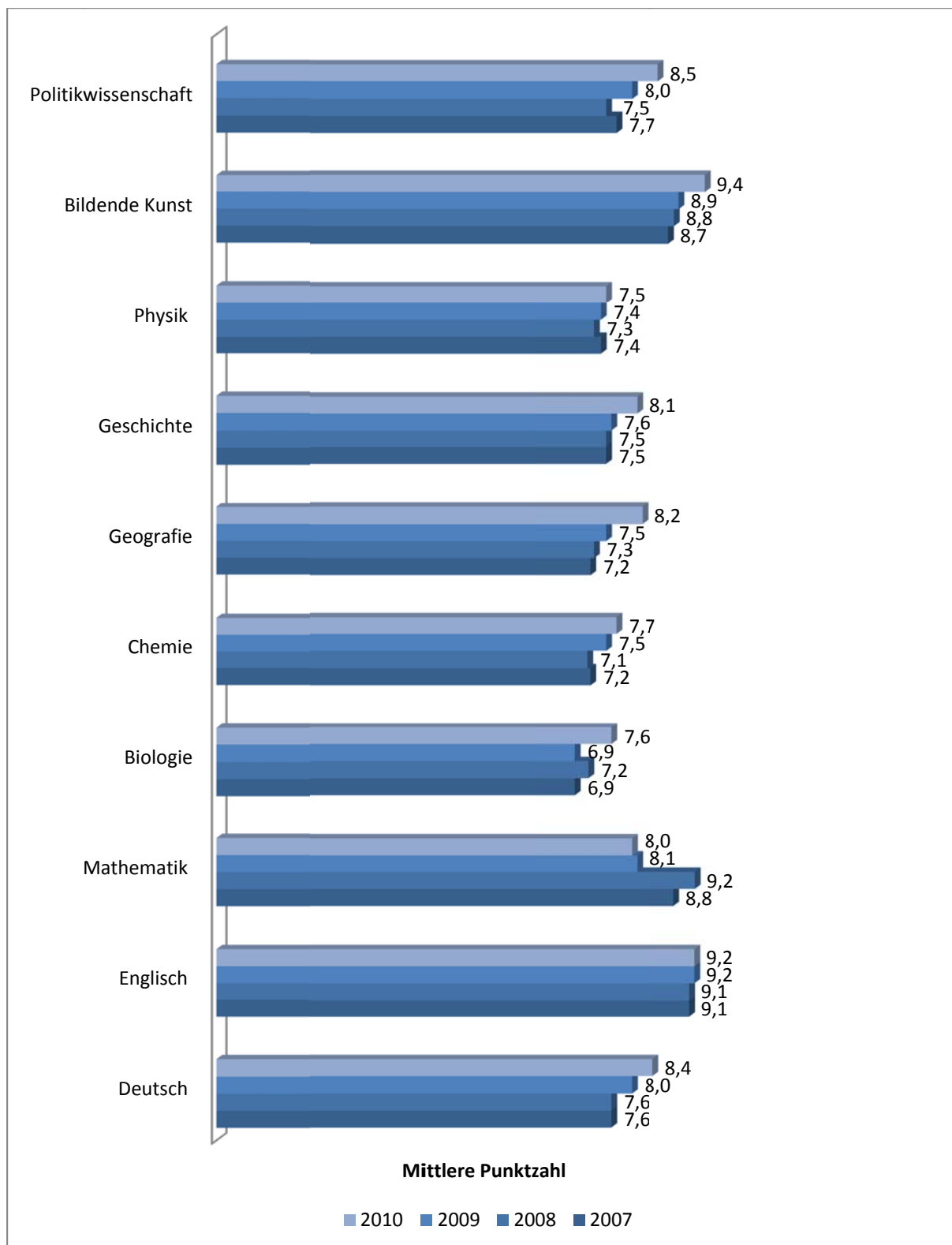
Große Unterschiede zwischen den Bezirken zeigen sich bei der Aufschlüsselung nach einzelnen Fächern (vgl. Tabelle 4.8). So liegt Steglitz-Zehlendorf in allen Fächern oberhalb des Gesamtdurchschnittswertes und auch die Bezirke Pankow, Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick liegen in sechs Fächern über den Durchschnittsleistungen der Berliner Schüler und Schülerinnen. Die Schülerinnen und Schüler des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg liegen dagegen nur in zwei Fächern, im Bezirk Neukölln nur in einem Fach über dem Gesamtdurchschnittswert.

4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten vier Jahre gegenübergestellt. In Bezug auf die Interpretation der Ergebnisse ist allerdings in Rechnung zu stellen, dass es sich bei jedem Schuljahr um jeweils andere Schülerinnen und Schüler und andere Aufgaben handelt. Die beobachtbaren Entwicklungen über die Jahre können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geschuldet sein. In diesem Sinne sind beide leistungsbestimmenden Parameter (Fähigkeit und Aufgabenschwierigkeit) in Bezug auf die tatsächlichen Prüfungsergebnisse hochgradig aufeinander bezogen.

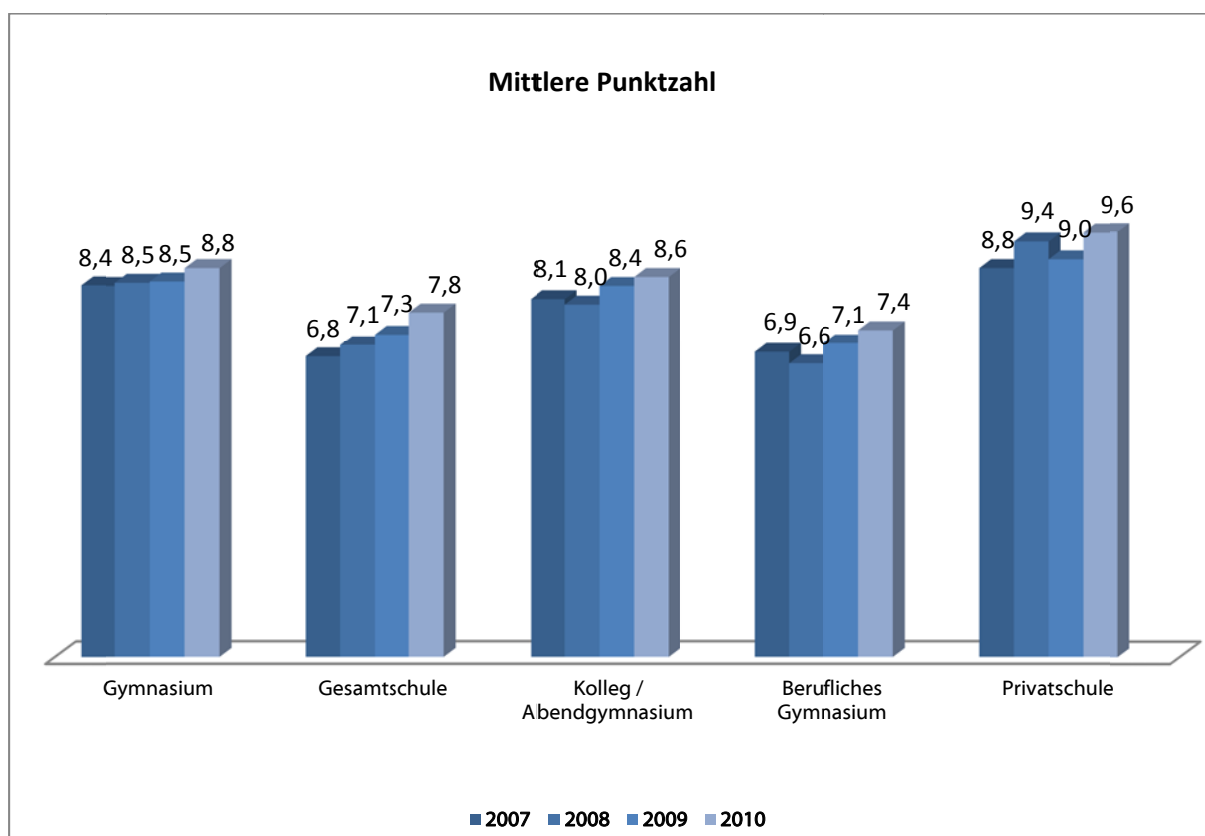
In der Abbildung 4.1 sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Ergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten in den Schuljahren 2006/07, 2007/08, 2008/09 und 2009/10 abgebildet. Die Mittelwertdifferenzen zwischen diesen vier Jahren bewegen sich insgesamt auf einem mittleren Niveau. Generell lässt sich im Jahresvergleich bilanzieren, dass die Prüfungsleistungen in den meisten Fächern leicht steigen. Einzig im Fach Mathematik (zentrale Prüfungen) ist die Leistung im Jahr 2010 im Vergleich zu 2009 leicht gefallen (um 0,1 Punkte). In den dezentral geprüften Kursen Geografie, Biologie und Geschichte dagegen ist ein deutlicher Anstieg der durchschnittlichen Punktwerte von den Ergebnissen 2009 zu 2010 zu beobachten.

Abbildung 4.1: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen, die am häufigsten gewählt wurden, in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



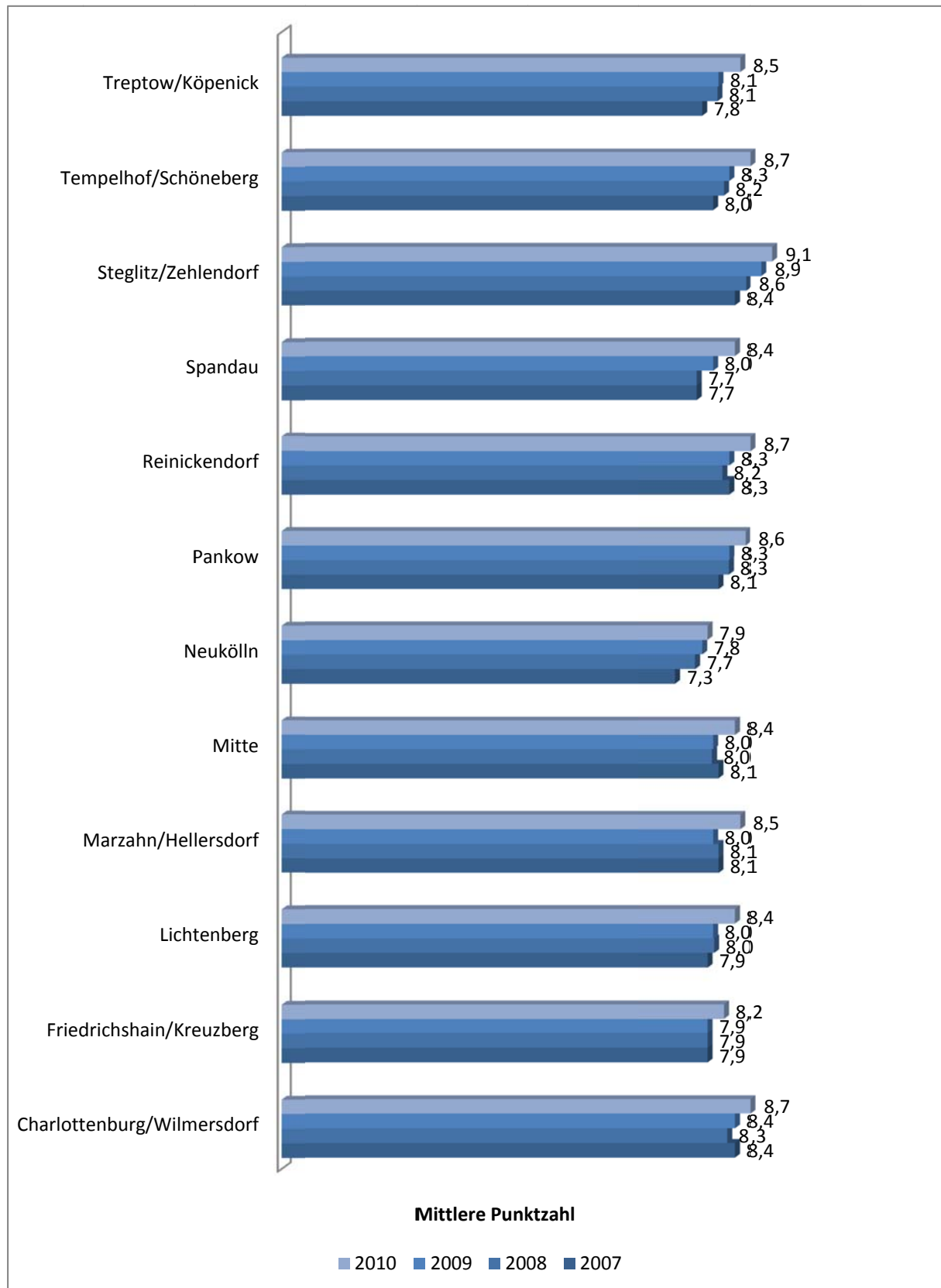
Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse über alle Leistungskursfächer hinweg liefert Abbildung 4.2. Der Vergleich der drei Abiturjahrgänge zeigt einen leichten Anstieg der mittleren Prüfungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr. Die durchschnittlichen Leistungsbewertungen schwanken jedoch nach Schulart. Die deutlichsten Differenzen zwischen den Jahren ergeben sich in den Gesamtschulen und Privatschulen. Am Gymnasium und an den Beruflichen Gymnasien zeigt sich ein geringerer Anstieg der durchschnittlichen Punktwerte.

Abbildung 4.2: Vergleich der Prüfungsergebnisse im Leistungskurs nach Schularten in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



Einen Einblick in die Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den beiden Leistungskursfächern auf der Ebene der Berliner Bezirke gibt die unten stehende Abbildung 4.3. Es zeigen sich über alle Bezirke hinweg unterschiedlich starke positive Differenzen zu den vorangegangenen Jahren. So fallen die mittleren Leistungen der Schülerinnen und Schüler in dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf um rund 0,5 Punktwerte besser aus als im Jahr 2009, in den Bezirken Neukölln und Steglitz-Zehlendorf werden hingegen kaum höhere Punktmittelwerte als im Vorjahr erreicht.

Abbildung 4.3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirken in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse (0 bis 15 Punkte).



4.7 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern

Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden mit Abstand am häufigsten von den Schülerinnen und Schülern gewählt. Die durchschnittliche Punktzahl über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2010 bei 8,5 Punkten, dies entspricht dem mittleren Punktebereich der Note Drei „befriedigend“. Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen der Abitur- und der Vorleistungsbeurteilung beträgt 1,0 Punkte. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung werden demnach mit rund einem Punkt schlechter beurteilt als die durchschnittlichen Vorleistungen des jeweiligen Faches. An Privatschulen werden in den Leistungskursprüfungen zum Abitur die durchschnittlich besten Leistungen erzielt. Danach folgen Gymnasien und Kollegs bzw. Abendgymnasien. In allen Schularten liegen die durchschnittlichen Abiturleistungen unter den Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Deutliche Unterschiede zwischen den Bezirken zeigen sich insbesondere beim Blick auf die einzelnen Fächer, wobei Steglitz-Zehlendorf in allen Fächern oberhalb des Berliner Durchschnitts liegt. Auch die Bezirke Tempelhof-Schöneberg und Treptow-Köpenick liegen in sechs Fächern über den Gesamtdurchschnittsbeurteilungen der Berliner Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler der Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln liegen dagegen nur in zwei Fächern bzw. einem Fach über den durchschnittlichen Leistungsbeurteilungen.

Ein Vergleich der Abiturjahrgänge 2007, 2008, 2009 und 2010 zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Abiturergebnisse einen leicht ansteigenden Trend aufweisen. Die stärksten Veränderungen von 2009 zu 2010 sind in den dezentral geprüften Fächern Geografie und Biologie zu beobachten. Einzig im Fach Mathematik (zentrale Prüfungen) ist die Leistung im Jahr 2010 im Vergleich zu 2009 leicht gefallen (um 0,1 Punkte).

Der schulartspezifische Vergleich der vier Abiturjahrgänge zeigt einen einheitlichen positiven Trend, die Veränderungen sind aber insgesamt gering. Auch in den Bezirken haben sich die Prüfungsleistungen leicht verbessert.

5 Ergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, ausgewiesen. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorangegangenen Kapitels: Zunächst werden die am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1), um anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert darzustellen. Weiterführend werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet, um abschließend die Leistungen der Abiturjahrgänge 2007, 2008, 2009 und 2010 zu vergleichen (5.6).

5.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskursen ändert sich die Rangfolge der gewählten Fächer in der schriftlichen Grundkursprüfung leicht: Im dritten Prüfungsfach werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 5.1).

Tabelle 5.1: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung

Fach ⁸	N	Anteil des Faches in %
Deutsch	2.579	19,8
Mathematik	2.142	16,4
Englisch	1.946	14,9
Geschichte	1.347	10,3
Biologie	1.189	9,1
Politikwissenschaft	1.178	9,0
Geografie	1.069	8,2
Physik	375	2,9
Französisch	191	1,5
Bildende Kunst	171	1,3
Latein	171	1,3
Chemie	147	1,1
Psychologie	63	0,5
Informatik	53	0,4
Spanisch	44	0,3
Griechisch	37	0,3
Philosophie	34	0,3
Wirtschaftswissenschaften	33	0,3
Musik	31	0,2
Sozialwissenschaft	29	0,2
Russisch	29	0,2
Italienisch	11	0,1
Rechnungswesen	8	0,1
Technik/Bautechnik	7	0,1
Polnisch	4	0,0
Chinesisch	4	0,0
Japanisch	3	0,0
Hebräisch	3	0,0
Sport	1	0,0
Darstellendes Spiel	1	0,0
Gesamt	12.900	100

⁸ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

5.2 Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 7,8 Punkten. Im Vergleich zu den Leistungskursen werden die Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung im Durchschnitt rund einen Punkt (0,7) schlechter beurteilt. Die mittlere Streuung der Beurteilungen liegt analog zu den Leistungskursen bei 3,2 Punkten.

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern ist es das zentral geprüfte Fach Französisch, in welchem mit 10,1 Punkten der beste Punktedurchschnitt erreicht wird (vgl. Tabelle 5.2).⁹ Schlechter beurteilt wurden dagegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Mathematik (6,4 Punkte), Biologie (6,8 Punkte) und Physik (7,0 Punkte).

Zieht man die weiteren Fächer in Betracht, zeigt sich, dass es besonders die Sprachen sind, in welchen die Prüfungsleistungen im Durchschnitt besser beurteilt wurden. Ähnlich den Leistungskursergebnissen finden sich unter den zehn Fächern mit den besten mittleren Prüfungsergebnissen fünf Sprachfächer (vgl. Tabelle A5 und A2 im Anhang).

Unter den zehn Fächern, die am häufigsten gewählt wurden, fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine vergleichsweise breite Streuung der Prüfungsergebnissen auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler weit auseinander (vgl. Tabelle 5.2). Im Gegensatz dazu rangieren die Beurteilungen der Prüfungsleistungen in den Fächern Bildende Kunst, Englisch und Französisch nahe beieinander.

Tabelle 5.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in ausgewählten Prüfungsfächern der schriftlichen Grundkursprüfung

Fach	N	Mittelwert	SD	Min	Max
Deutsch	2.559	8,0	3,0	0	15
Mathematik	2.132	6,4	3,8	0	15
Englisch	1.930	8,3	2,5	1	15
Geschichte	1.336	8,3	3,2	0	15
Biologie	1.180	6,8	3,1	0	15
Politikwissenschaft	1.173	8,4	3,1	1	15
Geografie	1.058	8,1	2,8	0	15
Physik	374	7,0	3,7	0	15
Französisch	190	10,1	2,5	2	15
Bildende Kunst	169	8,8	2,4	1	14

⁹ Eine Auflistung aller Fächer nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A5).

In der Tabelle 5.3 sind die erzielten Punkte für die zehn am häufigsten gewählten Fächer wiedergegeben.¹⁰

Tabelle 5.3a: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den zehn am häufigsten gewählten Fächern (zentral geprüft)

Punkte	Deutsch		Englisch		Mathematik		Französisch	
	N	%	N	%	N	%	N	%
0	3	0,1	0	0,1	40	1,9	0	0,0
1	4	0,2	1	0,2	114	5,3	0	0,0
2	24	0,9	10	0,9	176	8,3	1	0,5
3	92	3,6	19	3,6	250	11,7	1	0,5
4	145	5,7	61	5,7	274	12,9	0	0,0
5	298	11,6	179	11,6	178	8,3	6	3,2
6	300	11,7	205	11,7	164	7,7	7	3,7
7	329	12,9	307	12,9	156	7,3	14	7,4
8	290	11,3	267	11,3	154	7,2	20	10,5
9	252	9,9	272	9,9	117	5,5	28	14,7
10	256	10,0	233	10,0	137	6,4	25	13,2
11	192	7,5	163	7,5	106	5,0	35	18,4
12	147	5,7	89	5,7	102	4,8	23	12,1
13	133	5,2	74	5,2	77	3,6	10	5,3
14	67	2,6	39	2,6	62	2,9	15	7,9
15	26	1,0	11	1,0	25	1,2	5	2,6
Gesamt	2.558	100	1.930	100	2.132	100	190	100

¹⁰ Eine Tabelle mit den Punkteverteilungen in allen Fächern ist im Anhang abgebildet (vgl. Tabelle A7).

Tabelle 5.3b: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den zehn am häufigsten gewählten Fächern (dezentral geprüft)

Punkte	Bildende Kunst		Biologie		Geschichte		Geografie		Physik		Politische Weltkunde	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	1	0,1	4	0,3	1	0,1	1	0,3	0	0,0
1	1	0,6	23	1,9	4	0,3	1	0,1	12	3,2	2	0,2
2	0	0,0	65	5,5	20	1,5	13	1,2	19	5,1	15	1,3
3	0	0,0	88	7,5	46	3,4	30	2,8	41	11,0	44	3,8
4	3	1,8	135	11,4	71	5,3	40	3,8	50	13,4	74	6,3
5	11	6,5	135	11,4	145	10,9	117	11,1	34	9,1	103	8,8
6	9	5,3	109	9,2	124	9,3	118	11,2	30	8,0	106	9,1
7	31	18,3	138	11,7	148	11,1	133	12,6	31	8,3	147	12,5
8	27	16,0	130	11,0	148	11,1	145	13,7	26	7,0	125	10,7
9	15	8,9	96	8,1	123	9,2	122	11,5	18	4,8	126	10,8
10	29	17,2	94	8,0	150	11,2	127	12,0	30	8,0	130	10,9
11	15	8,9	62	5,3	106	7,9	81	7,7	23	6,1	85	7,3
12	21	12,4	65	5,5	93	7,0	59	5,6	21	5,6	78	6,6
13	4	2,4	26	2,2	74	5,5	46	4,3	18	4,8	74	6,3
14	3	1,8	10	0,8	59	4,4	19	1,8	13	3,5	47	4,0
15	0	0,0	3	0,3	21	1,6	6	0,6	7	1,9	17	1,5
Gesamt	169	100	1.180	100	1.336	100	1.058	100	374	100	1.173	100

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im Folgenden wird die Abiturprüfungsleistung mit den Leistungen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Der Tabelle 5.4 kann entnommen werden, dass die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur schlechter beurteilten Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren auch für die Grundkursfächer gilt (im Durchschnitt 1,4 Punkte; in 2009 im Durchschnitt 1,8 Punkte).

Eine nach den am häufigsten gewählten Prüfungsfächern ausdifferenzierte Auswertung ermöglicht die Analyse von fachbezogenen Unterschieden (vgl. Tabelle 5.4). In den Fächern Französisch, Englisch und Deutsch treten die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistung auf. Die größte Differenz existiert dagegen im Fach Mathematik: Hier werden die Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten im Mittel um 3,1 Punkte weniger positiv beurteilt als jene in den Kurshalbjahren zuvor.¹¹

¹¹ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A6).

Tabelle 5.4: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte Grundkursfächer der dritten Prüfungskomponente

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Min	Max
Deutsch	2.523	-0,7	2,2	-9	8
Mathematik	2.103	-3,1	2,5	-11	5
Englisch	1.893	-0,7	1,8	-7	5
Geografie	1.048	-0,9	2,1	-8	6
Biologie	1.171	-1,9	2,4	-8	5
Geschichte	1.325	-1,0	2,3	-11	6
Politikwissenschaft	1.146	-1,0	2,2	-9	7
Physik	369	-2,3	2,3	-10	4
Französisch	187	-0,5	1,8	-6	5
Bildende Kunst	167	-1,8	2,1	-7	4

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schularten zeigt sich, dass in den Privatschulen die Leistungen im Durchschnitt mit 9,1 Punkten am besten beurteilt werden. Es folgen die Kollegs bzw. Abendgymnasien mit 8,1 und die Gymnasien mit 8,0 Punkten (vgl. Tabelle 5.5).

Tabelle 5.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Grundkursfächern des dritten Prüfungsfaches nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.611	8,0	3,2	0	15
Gesamtschule	2.496	7,0	3,0	0	15
Kolleg/Abendgymnasium	691	8,1	3,4	0	15
Berufliches Gymnasium	613	7,1	3,1	0	15
Privatschule	628	9,1	3,3	0	15

Es lassen sich die Schularten nach den Abweichungen der Abiturprüfungsleistung von den Vorleistungen analysieren. Wie in der Tabelle 5.6 zu erkennen ist, finden sich diese Abweichungen in jeder Schulart. Vergleichbar zu den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 5.6: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre der schriftlichen Grundkursprüfung unterschieden nach Schularten

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.611	-1,3	2,4	-11	7
Gesamtschule	2.496	-1,5	2,4	-11	6
Kolleg /Abendgymnasium	691	-1,6	2,5	-9	5
Berufliches Gymnasium	613	-1,7	2,5	-11	5
Privatschule	628	-0,7	2,5	-8	8

Die aufgeführte Tabelle 5.7 bildet die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer entlang der Schularten ab.

Tabelle 5.7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten Fächern nach Schularten differenziert

Schulart		Zentral geprüft					Dezentral geprüft					
		DE	EN	FR	MA	KU	BI	GE	GEO	PHY	PW	
Gymnasium	MW	8,2	8,5	10,2	6,7	8,6	6,9	8,6	8,1	7,1	8,6	
	SD	3,0	2,5	2,5	3,8	2,3	3,1	3,2	2,8	3,7	3,0	
	N	1.429	1.222	156	1.549	104	754	878	816	257	767	
Gesamtschule	MW	7,1	7,8	9,9	5,1	8,0	6,6	7,7	7,8	6,5	7,3	
	SD	2,6	2,5	2,2	3,5	2,0	3,1	2,9	2,5	4,0	3,1	
	N	588	381	17	301	25	214	312	179	55	231	
Kolleg/ Abendgymnasium	MW	8,5	8,7	7,7	4,3	10,3	7,8	7,1	10,4	8,6	9,4	
	SD	3,1	2,9	1,5	3,0	2,1	3,3	3,2	2,7	4,2	2,9	
	N	167	85	3	65	21	87	55	11	20	63	
Berufliches Gymnasium	MW	8,1	7,8	8,4	4,3	8,0	5,2	7,6	9,0	3,8	7,5	
	SD	3,0	2,5	3,4	2,6	0,0	2,5	3,1	3,0	1,8	2,9	
	N	179	132	5	84	2	66	21	3	8	51	
Privatschule	MW	9,4	8,3	9,8	8,0	10,3	7,5	9,1	9,2	7,9	9,9	
	SD	3,0	2,6	2,3	4,1	2,7	3,1	3,4	3,0	3,4	3,1	
	N	137	73	6	86	12	43	51	30	14	40	

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 5.8 abgebildet. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den schriftlichen Grundkursprüfungen des Bezirks Reinickendorf werden im Durchschnitt am besten beurteilt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich hier auch die Rangfolge der Bezirke verändert: Während die Prüfungsergebnisse 2009 in Reinickendorf im Berliner Durchschnitt lagen, hat der Bezirk in diesem Jahr die besten Prüfungsleistungen zu verzeichnen. Die Schülerinnen und Schüler der Bezirke Lichtenberg und Neukölln erhielten wie schon 2009 die schlechtesten Ergebnisse.

Tabelle 5.8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfungen, aufgeschlüsselt für die einzelnen Stadtbezirke

Bezirk	N	Mittelwert	SD
Reinickendorf	1.148	8,2	3,4
Steglitz-Zehlendorf	1.473	8,1	3,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.490	8,0	3,4
Tempelhof-Schöneberg	1.207	8,0	3,2
Friedrichshain-Kreuzberg	732	7,8	3,0
Pankow	1.194	7,8	3,3
Treptow-Köpenick	1.004	7,8	3,1
Mitte	1.125	7,7	3,3
Spandau	712	7,7	3,1
Marzahn-Hellersdorf	1.018	7,6	3,2
Lichtenberg	955	7,5	3,0
Neukölln	993	7,5	3,0
Gesamt	13.051	7,8	3,2

In der Tabelle 5.9 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für häufig gewählte Fächer angezeigt. Alle Bezirke zeigen ein heterogenes Profil.

Wie der Vergleich über die einzelnen Fächer zeigt, liegen die durchschnittlichen Beurteilungen der Leistungen der Schülerinnen und Schüler aus Reinickendorf im dritten Prüfungsfach in acht der zehn am häufigsten gewählten Fächer über dem Berliner Durchschnitt, in Steglitz-Zehlendorf wurden in sieben Fächern überdurchschnittliche Prüfungsleistungen erreicht.

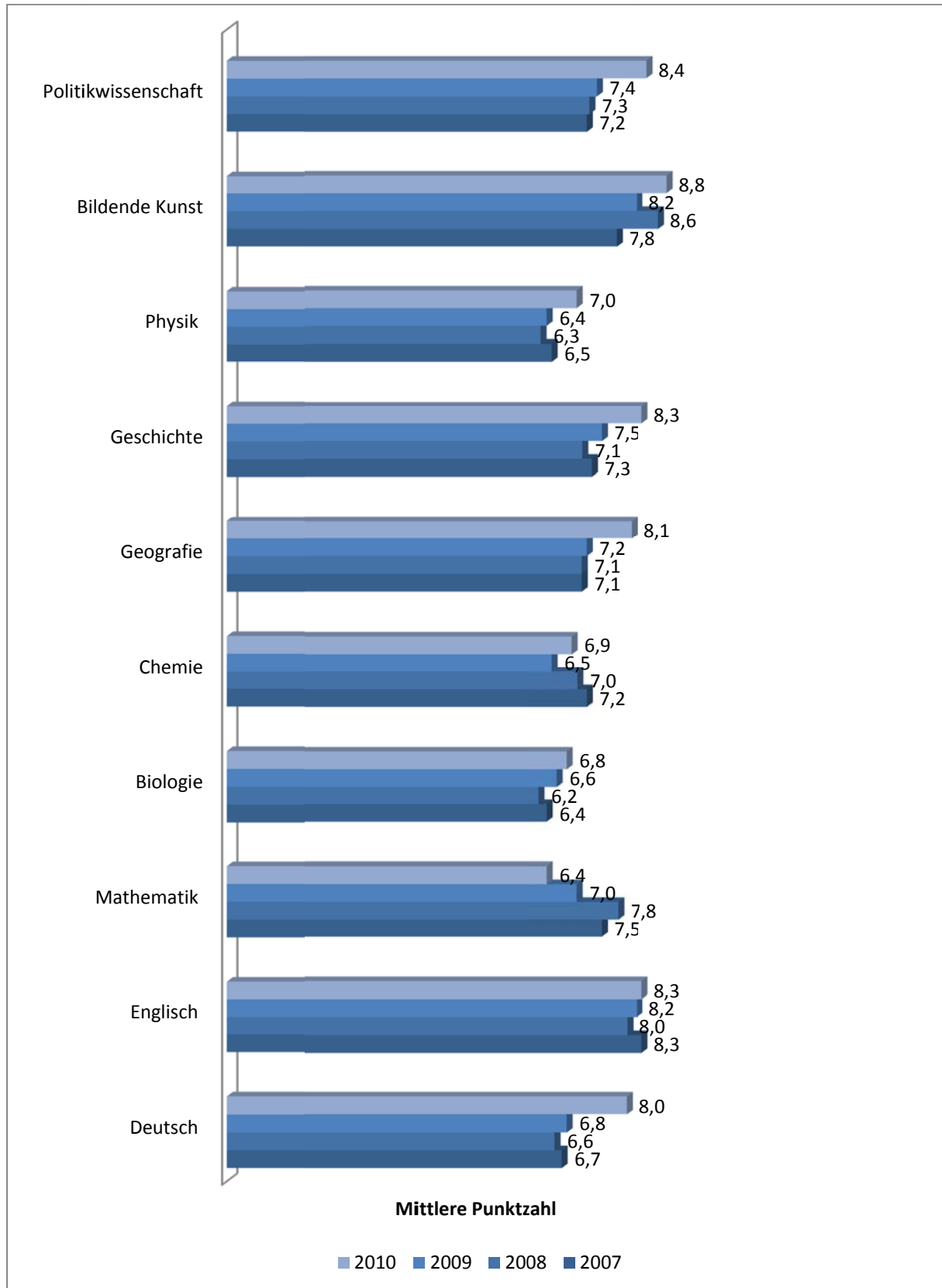
Tabelle 5.9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse aufgeschlüsselt nach Bezirk, Fach und zentralen oder dezentralen Vorgaben in den am häufigsten gewählten Fächern

Bezirk		Zentral geprüft				Dezentral geprüft					
		DE	EN	FR	MA	KU	BI	GE	GEO	PH	PW
Mitte	MW	7,6	7,9	11,0	5,4	8,9	6,8	8,4	7,1	5,8	8,5
	SD	3,1	2,6	2,5	3,6	2,5	3,1	3,4	2,6	3,1	3,0
	N	176	173	40	124	13	82	175	74	46	99
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	7,8	8,6	10,5	6,9	7,2	6,7	7,8	8,2	7,0	7,7
	SD	2,6	2,3	1,5	3,6	2,8	3,3	3,3	2,5	3,3	2,9
	N	157	109	8	101	6	72	75	44	25	95
Pankow	MW	8,6	9,0	10,6	6,5	7,9	6,5	7,8	7,4	6,8	8,4
	SD	3,0	2,6	2,3	3,7	1,6	3,0	3,2	2,8	3,6	2,9
	N	275	150	12	264	8	92	85	107	48	87
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,0	8,5	8,5	5,7	8,8	6,9	8,4	8,1	9,3	8,3
	SD	3,4	2,8	2,5	3,9	2,1	3,0	3,1	2,7	4,1	3,5
	N	282	233	15	202	30	127	133	129	44	160
Spandau	MW	8,2	8,2	8,4	6,7	9,5	6,6	7,7	8,2	7,6	7,4
	SD	2,7	2,3	4,6	4,0	1,9	2,9	3,4	3,1	3,6	3,1
	N	162	127	7	93	6	54	81	44	14	106
Steglitz-Zehlendorf	MW	8,5	8,8	9,7	6,9	9,7	6,6	8,7	8,4	6,9	9,5
	SD	3,0	2,6	2,3	4,0	2,4	3,2	3,1	2,8	3,2	3,0
	N	278	206	23	299	22	151	135	89	34	110
Tempelhof-Schöneberg	MW	8,4	8,7	9,4	6,2	8,3	6,5	8,4	8,0	7,8	9,8
	SD	2,9	2,4	2,2	3,5	3,0	2,8	3,1	2,7	4,3	2,9
	N	230	166	14	180	2	121	207	90	24	87
Neukölln	MW	7,9	8,0	8,7	6,0	7,7	6,7	8,5	8,4	4,5	8,0
	SD	2,8	2,3	2,2	3,7	1,7	2,9	2,8	2,7	3,0	3,0
	N	195	172	11	141	14	93	67	83	18	132
Treptow-Köpenick	MW	7,9	8,3	9,8	6,5	10,0	7,3	7,2	8,7	7,3	8,0
	SD	2,6	2,4	2,8	3,8	2,1	3,0	2,8	2,5	3,6	2,7
	N	186	173	12	228	14	118	42	100	25	43
Marzahn-Hellersdorf	MW	8,0	7,5	10,7	5,9	9,2	6,9	8,4	8,2	5,2	8,8
	SD	3,0	2,2	2,4	3,6	2,6	3,4	2,9	2,3	3,1	2,6
	N	216	147	20	175	21	83	97	100	24	36
Lichtenberg	MW	7,0	7,7	10,1	6,6	8,4	6,9	7,9	7,9	7,6	8,8
	SD	2,7	2,4	1,4	3,4	3,4	3,0	2,9	2,7	3,9	2,7
	N	210	148	15	160	11	87	70	72	34	93
Reinickendorf	MW	8,3	8,4	10,8	6,7	8,4	7,6	9,1	8,4	7,6	7,7
	SD	3,1	2,6	2,2	3,9	2,2	3,6	3,3	3,2	3,8	3,2
	N	192	126	13	165	12	100	169	126	38	125
Gesamt	MW	8,0	8,3	9,9	6,4	8,7	6,8	8,2	8,1	7,0	8,4
	SD	2,9	2,5	2,4	3,7	2,4	3,1	3,1	2,7	3,6	3,0
	N	2.559	1.930	190	2.132	159	1.180	1.336	1.058	374	1.173

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010

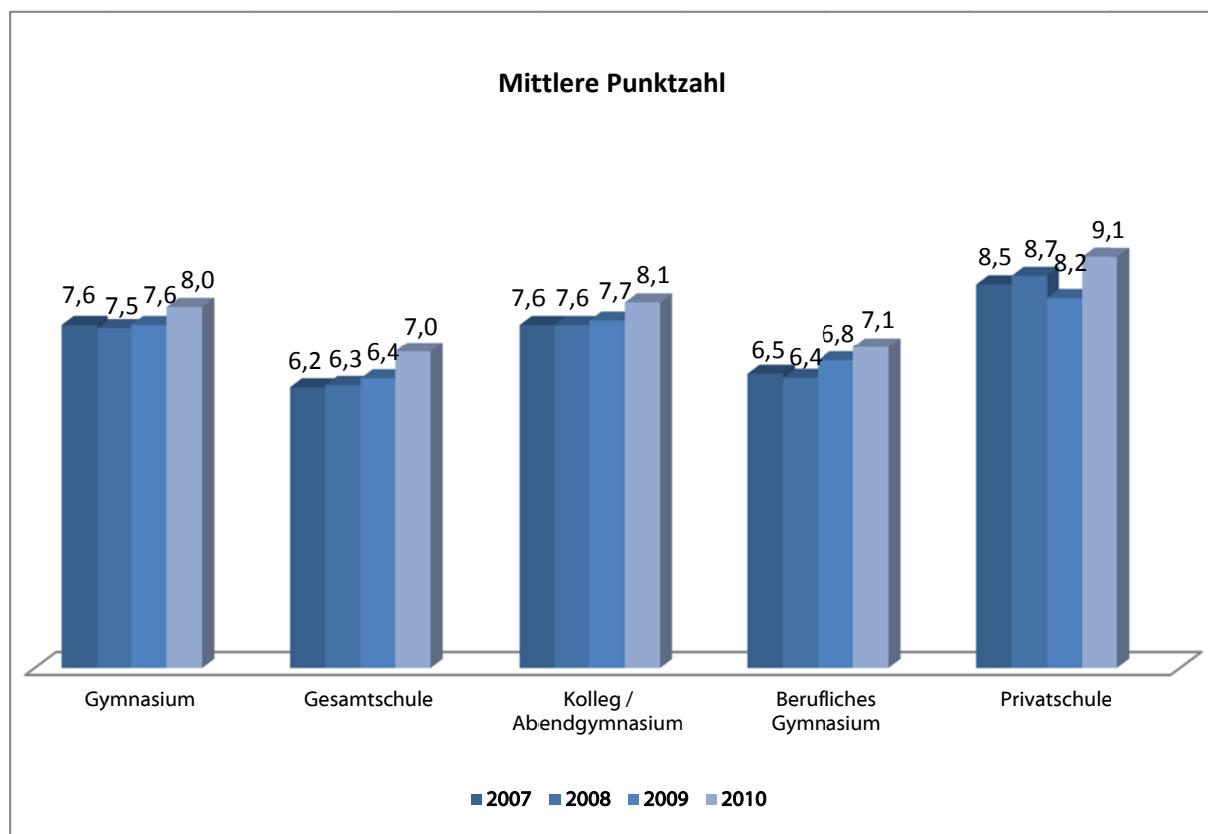
In diesem Abschnitt wird auf den Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2009/10 mit den Leistungen der Vorjahre 2008/09, 2007/08 und 2006/07 fokussiert. In Abbildung 5.1 sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten in den vier Schuljahren aufgezeichnet. Wie bei den Leistungskursprüfungen setzt sich auch hier die allgemeine Tendenz fort, dass die Prüfungsleistungen jedes Jahr etwas besser beurteilt werden. Am deutlichsten zeigen sich Veränderungen im Fach Deutsch. Hier hat sich die Beurteilung der Leistungen von 2009 zu 2010 im Durchschnitt um 1,2 Punkte verbessert. Gegen diese Tendenz bewegen sich auch in den schriftlichen Grundkursprüfungen die mittleren Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik, welche um 0,6 Punkte schlechter ausfallen als im Vorjahr.

Abbildung 5.1: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Grundkursen, die am häufigsten gewählt wurden, in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



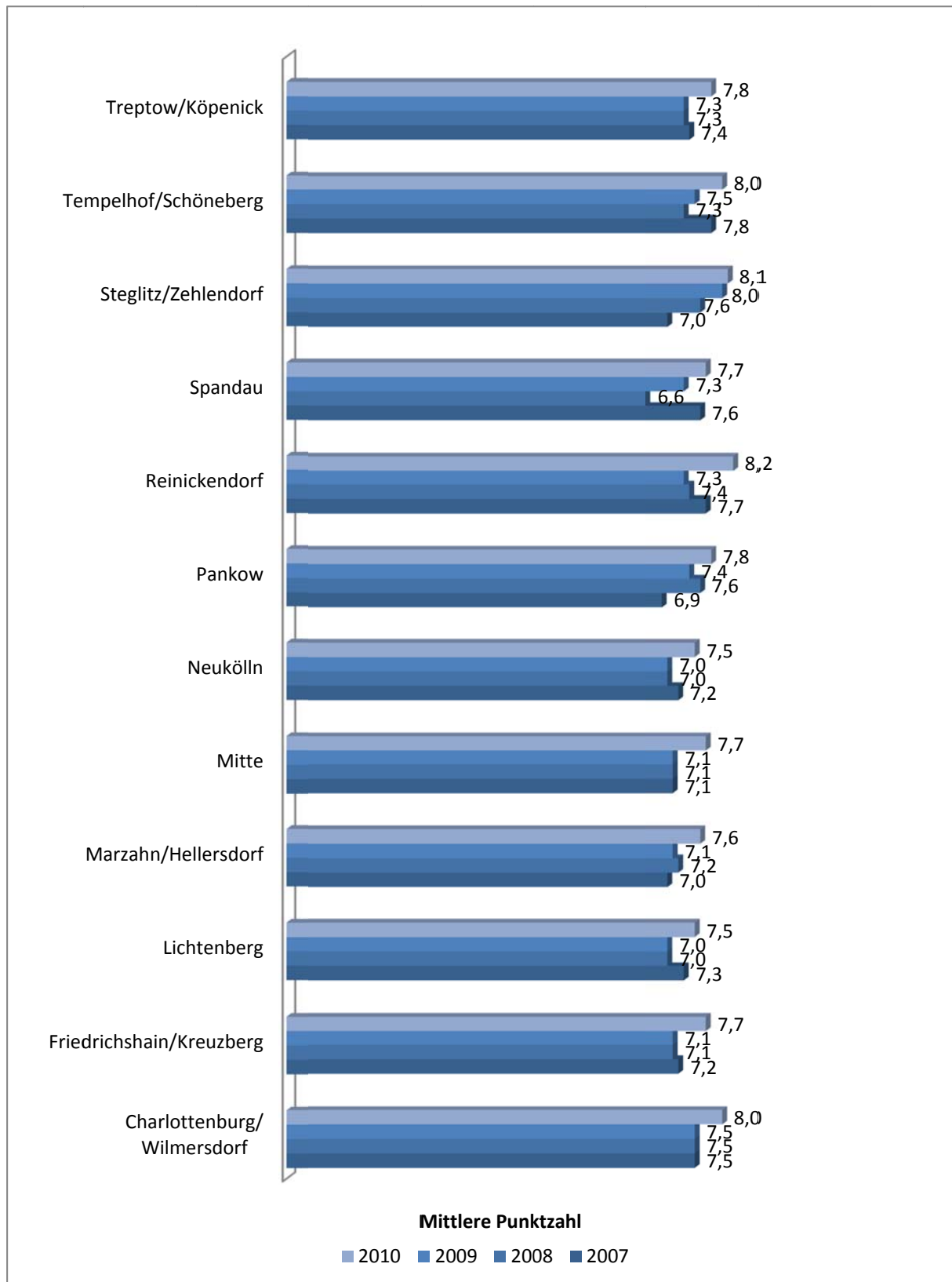
Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse über alle Grundkursfächer hinweg bietet Abbildung 5.2. Die Ergebnisse liegen insgesamt auf einem höheren Niveau. An den Privatschulen werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in 2010 um 0,9 Punkte positiver beurteilt als in 2009. An den Beruflichen Gymnasien zeigt sich eine nur leicht positive Differenz von 0,3 Punkten.

Abbildung 5.2: Vergleich der Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schularten in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



In der Abbildung 5.3 werden die Prüfungsergebnisse der letzten vier Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Die Ergebnisse sind uneinheitlich. Steglitz-Zehlendorf ist der einzige Bezirk, in welchem die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2007 zu 2010 kontinuierlich positiver beurteilt werden (insgesamt um rund einen Punkt). In Mitte werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2009 zu 2010 um 0,6 Punkte positiver beurteilt. Deutlich stärker ist die Veränderung von 2009 zu 2010 bei den Abiturleistungen der Schüler und Schülerinnen in Reinickendorf. Hier werden die durchschnittlichen Leistungen um 0,9 Punkte positiver beurteilt, nachdem sich allerdings die durchschnittlich erreichte Punktzahl von 2007 zu 2008 und nochmals zu 2009 verschlechtert hatte.

Abbildung 5.3: Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Bezirken in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfung

Im dritten Prüfungsfach werden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt. Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 7,8 Punkten. Im Vergleich zu den Leistungskursen fallen die Prüfungsergebnisse in den Grundkursen im Durchschnitt 0,7 Punkte niedriger aus. Die mittlere Streuung der Leistungen liegt analog zu den Leistungskursen bei 3,2 Punkten.

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Abiturprüfungen fallen schlechter aus als jene in den zurückliegenden Kurshalbjahren, wobei die Differenzen fachspezifisch zwischen 3,1 Punkten (Mathematik) und 0,5 Punkten (Französisch) variieren.

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse nach Schularten zeigt sich, dass Schülerinnen und Schüler in den Privatschulen mit im Durchschnitt 9,1 Punkten am besten abschneiden. Es folgen die Kollegs bzw. Abendgymnasien mit 8,1 und die Gymnasien mit 8,0 Punkten.

In den schriftlichen Grundkursprüfungen erhalten die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler des Bezirks Reinickendorf im Durchschnitt die besten Beurteilungen.

Der Jahresvergleich zeigt, dass die durchschnittlichen Leistungsbeurteilungen der Abiturientinnen und Abiturienten in den vier Schuljahren fachspezifisch schwanken. Die schulart- und bezirksbezogenen Vergleiche über alle schriftlichen Grundkursfächer hinweg weisen eine leichte Verbesserung der Punktmittelwerte auf. Unter den geprüften Kursen zeigt sich von 2009 zu 2010 im Fach Geografie der stärkste Anstieg des Punktedurchschnittes um 0,9 Punkte und im Fach Mathematik (als einzigem Fach) einen Rückgang der Leistungen um 0,6 Punkte).

Der schulartbezogene Vergleich über alle schriftlichen Grundkursfächer hinweg zeigt einen leicht positiven Trend. Auch die Ergebnisse des Vergleichs der Berliner Bezirke fallen etwas besser aus als im Vorjahr. Am deutlichsten wird sichtbar, dass in Reinickendorf die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt in 2010 positiver beurteilt worden sind als in 2009.

6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Es werden die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Eine schulart- und bezirksspezifische Auswertung sowie ein Vorjahresvergleich erfolgt in den Abschnitten 6.4 bis 6.6.

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine andere Rangfolge innerhalb der zehn häufigsten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 6.1). Am häufigsten wird im Fach Geografie geprüft. Danach folgen mit abnehmender Anzahl Geschichte, Mathematik und Biologie.

Tabelle 6.1: Fächerwahl für die mündliche Grundkursprüfung

Fach ¹²	N	Anteil in %
Geografie	1.721	13,2
Geschichte	1.521	11,7
Mathematik	1.489	11,4
Biologie	1.468	11,2
Politikwissenschaft	1.468	11,2
Sport	1.312	10,1
Deutsch	927	7,1
Englisch	819	6,3
Bildende Kunst	502	3,8
Physik	373	2,9
Chemie	268	2,1
Musik	167	1,3
Französisch	139	1,1
Philosophie	115	0,9
Psychologie	97	0,7
Informatik	83	0,6
Latein	80	0,6
Spanisch	77	0,6
Darstellendes Spiel	74	0,6
Russisch	45	0,3
Rechnungswesen	35	0,3
Sozialwissenschaft	33	0,3
Wirtschaftswissenschaften	28	0,2
Polnisch	5	0,0
Technik/Bautechnik	3	0,0
Chinesisch	3	0,0
Italienisch	3	0,0
Wirtschaftsinformatik	3	0,0
Griechisch	2	0,0
Japanisch	2	0,0
Gesamt	12.862	100

¹² Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

6.2 Prüfungsergebnisse nach Fächern

Für die am häufigsten gewählten Fächer zeigt Tabelle 6.2 die mittleren Punktzahlen und weitere Verteilungsmaße auf. Im Mittel erreichen die Abiturientinnen und Abiturienten in der mündlichen Grundkursprüfung über alle Fächer betrachtet 8,8 Punkte.¹³ Der Durchschnitt der Abiturlpunktzahl liegt damit höher als in den Leistungskursfächern und in der schriftlichen Grundkursprüfung.

Den höchsten Punktedurchschnitt in den am häufigsten gewählten Fächern findet man im Fach Sport mit 10,0 Punkten. In diesem Fach sind auch gleichzeitig die homogensten Leistungen zu verzeichnen. Insbesondere in den Fächern Mathematik und Chemie ist die Streuung der Leistungen dagegen größer. Im Fächervergleich geringere Punktwerte werden in den Fächern Physik und Chemie erreicht.

Tabelle 6.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den am häufigsten gewählten mündlichen Prüfungsfächern

Fach	N	Mittelwert	SD	Min	Max
Geografie	1.705	8,4	3,4	0	15
Geschichte	1.517	8,3	3,7	0	15
Mathematik	1.474	8,4	3,9	0	15
Biologie	1.458	8,5	3,5	0	15
Politikwissenschaft	1.452	8,9	3,7	0	15
Sport	1.288	10,0	2,4	1	15
Deutsch	921	8,7	3,2	0	15
Englisch	816	8,8	3,2	0	15
Bildende Kunst	493	9,0	3,1	0	15
Physik	370	7,6	3,8	0	15
Chemie	265	7,8	3,9	0	15

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere negative Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre 0,8 Punkte. Das heißt auch für diese Prüfungskomponente, dass die Abiturleistungen der Schülerinnen und Schüler um diesen Punktwert weniger gut beurteilt worden sind als die Vorleistungen. In Einzelfällen liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse maximal 11 Punkte unter bzw. 9 Punkte über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tab. 6.3).¹⁴

¹³ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für alle Fächer der mündlichen Grundkursprüfung befindet sich in Anhang (vgl. Tabelle A8).

¹⁴ Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für alle Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen aufgelistet (vgl. Tabelle A9).

Tabelle 6.3: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte mündliche Prüfungsfächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Min	Max
Geografie	1.691	-0,6	2,7	-9	7
Geschichte	1.508	-0,9	2,8	-10	8
Mathematik	1.448	-0,7	2,9	-10	7
Biologie	1.437	-0,3	3,0	-10	9
Politikwissenschaft	1.440	-0,4	2,8	-9	7
Sport	1.250	-2,3	2,0	-12	5
Deutsch	909	-0,4	2,4	-8	7
Englisch	798	-0,6	2,4	-10	8
Bildende Kunst	487	-1,2	2,8	-11	6
Physik	357	-1,3	2,8	-11	6
Chemie	264	-1,4	2,9	-11	6

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 6.4 sind die Prüfungsergebnisse entlang der einzelnen Schularten aufgelistet. Auch in den mündlichen Grundkursprüfungen werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in den Privatschulen über alle Fächer betrachtet mit 10,1 Punkten besser bewertet als in den anderen Schularten, gefolgt von den durchschnittlichen Bewertungen in den Gymnasien. Die geringste durchschnittliche Punktzahl wird in den Gesamtschulen und Kollegs bzw. Abendgymnasien erreicht.

Tabelle 6.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den mündlichen Prüfungen der Grundkursfächer nach Schularten differenziert

Schulart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.611	8,9	3,5	0	15
Gesamtschule	2.496	8,2	3,4	0	15
Kolleg /Abendgymnasium	691	8,2	3,6	0	15
Berufliches Gymnasium	613	8,6	3,3	1	15
Privatschule	628	10,1	3,5	1	15

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die Leistungsbeurteilungen in den einzelnen Berliner Bezirken liegen im Schnitt höher als in den Leistungskurs- und schriftlichen Grundkursprüfungen (vgl. Tabelle 6.5). Dabei fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Steglitz-Zehlendorf am besten aus, gefolgt von Reinickendorf.

Tabelle 6.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung aufgeschlüsselt für die einzelnen Berliner Stadtbezirke

Bezirk	N	Mittelwert	SD
Steglitz-Zehlendorf	1.463	9,6	3,4
Reinickendorf	1.127	9,3	3,5
Tempelhof-Schöneberg	1.197	9,0	3,5
Pankow	1.183	8,8	3,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.474	8,8	3,7
Treptow-Köpenick	997	8,7	3,2
Marzahn-Hellersdorf	1.005	8,7	3,4
Neukölln	970	8,6	3,5
Spandau	76	8,5	3,5
Lichtenberg	941	8,4	3,3
Friedrichshain-Kreuzberg	729	8,4	3,5
Mitte	1.107	8,2	3,6
Gesamt	12.899	8,8	3,5

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die Abiturergebnisse in Steglitz-Zehlendorf in jedem Fach oberhalb des Berliner Durchschnittes liegen, jene in den Bezirken Mitte und Lichtenberg mehrheitlich unterhalb (vgl. Tabelle 6.6).

Tabelle 6.6: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen aufgeschlüsselt nach Bezirk und Fach

Bezirk		GEO	GE	MA	BI	PW	SP	DE	EN	KU	PH	CH
Charlottenburg- Wilmersdorf	MW	8,4	8,7	8,5	8,1	9,0	10,2	8,9	8,6	9,0	7,8	7,4
	SD	3,4	4,0	4,0	3,8	4,1	2,4	3,3	3,5	3,1	3,6	3,7
	N	132	152	251	180	170	133	91	85	52	36	46
Friedrichshain- Kreuzberg	MW	8,0	8,1	7,7	7,5	7,4	9,4	9,5	9,0	8,1	6,6	7,9
	SD	3,2	3,4	3,8	3,2	3,8	2,1	3,3	3,3	2,9	3,8	3,9
	N	73	89	71	64	118	54	67	51	44	19	11
Lichtenberg	MW	7,6	7,2	8,2	8,1	9,0	9,8	7,9	8,3	9,1	7,0	4,8
	SD	3,4	3,4	3,2	3,3	3,5	2,1	2,7	3,0	2,9	3,7	2,3
	N	149	134	80	62	157	100	67	54	29	23	6
Marzahn- Hellersdorf	MW	8,6	8,4	7,8	7,9	9,3	9,8	8,6	8,8	8,2	7,4	6,7
	SD	3,2	3,6	3,8	3,2	3,3	2,3	3,0	3,3	3,9	3,1	3,2
	N	194	132	75	105	65	96	63	74	49	15	35
Mitte	MW	8,0	7,3	8,1	8,3	8,3	8,6	7,9	8,9	7,9	7,6	8,6
	SD	3,2	3,9	3,9	3,7	3,9	2,4	3,0	3,4	3,3	3,9	4,6
	N	110	129	188	143	82	100	97	77	28	27	32
Neukölln	MW	8,7	8,5	7,7	7,9	8,5	9,9	9,0	8,7	9,2	6,0	7,3
	SD	3,8	3,1	4,0	3,7	3,7	2,3	3,0	3,1	3,2	3,9	3,9
	N	127	114	128	78	141	118	75	38	38	35	23
Pankow	MW	8,5	8,4	7,5	8,6	9,2	10,7	8,5	8,5	8,6	7,0	7,7
	SD	3,3	3,7	3,6	3,4	3,4	2,1	3,2	3,2	2,3	4,0	3,0
	N	220	151	111	117	116	105	92	78	30	40	16
Reinickendorf	MW	8,5	8,2	9,7	9,6	8,4	10,3	8,9	9,6	9,2	8,2	6,5
	SD	3,4	3,6	3,8	3,7	3,8	2,3	3,1	3,6	3,1	4,0	3,4
	N	137	112	155	144	94	142	88	65	46	42	16
Spandau	MW	8,2	8,3	7,8	8,2	8,4	9,6	8,8	8,5	10,4	6,4	9,6
	SD	3,6	3,3	4,4	3,3	3,7	2,4	2,8	2,8	2,1	3,5	3,7
	N	73	108	63	104	144	59	28	43	16	20	22
Steglitz- Zehlendorf	MW	9,2	8,9	9,0	8,9	10,3	10,5	9,8	9,3	10,5	8,2	7,9
	SD	3,3	3,9	3,8	3,4	3,6	2,3	3,3	3,4	2,8	3,9	4,3
	N	133	152	134	201	173	171	106	91	56	45	25
Tempelhof- Schöneberg	MW	8,5	8,7	8,4	8,8	9,4	10,3	8,8	9,0	9,1	8,7	9,1
	SD	3,6	3,6	3,8	3,8	3,4	2,6	3,3	2,9	3,2	4,1	4,4
	N	153	119	172	163	90	131	75	85	59	36	23
Treptow- Köpenick	MW	8,4	8,2	8,5	8,3	9,2	10,0	7,5	8,0	9,1	8,3	8,8
	SD	3,2	3,7	3,1	2,9	3,5	2,1	2,8	2,9	2,9	3,2	4,0
	N	204	125	46	97	104	73	72	75	46	32	10
Gesamt	MW	8,4	8,3	8,4	8,5	8,9	10,0	8,7	8,8	9,0	7,6	7,8
	SD	3,4	3,7	3,9	3,5	3,7	2,4	3,2	3,2	3,1	3,8	3,9
	N	1.705	1.517	1.474	1.458	1.452	1.288	921	816	493	370	265

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der Abiturprüfungen 2007, 2008, 2009 und 2010 im vierten Prüfungsfach liefert die Abbildung 6.1. Es ist zu erkennen, dass sich die Prüfungsergebnisse über die vier Jahre nur wenig unterscheiden. Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler können – gemessen an den erreichten Punktzahlen – als relativ konstant angesehen werden. Eine Ausnahme stellt das Fach Chemie dar, in welchem eine Abnahme um 0,6 Punkte zu verzeichnen ist. Im Fach Mathematik ist im Gegensatz zu den anderen Prüfungsfächern in der mündlichen Grundkursprüfung keine Verschlechterung der Schülerleistungen zu verzeichnen.

Ähnliches gilt für den Vergleich nach Schularten (vgl. Abbildung 6.2): Die Leistungsbeurteilungen der Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Schularten bewegen sich zu allen vier Messzeitpunkten auf einem nah beieinander liegenden Niveau. An Privatschulen werden die durchschnittlichen Leistungen um 0,5 Punkte positiver beurteilt als 2009, nachdem sich allerdings die durchschnittlich erreichte Punktzahl von 2008 zu 2009 verschlechtert hatte.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 6.3) bringt ebenfalls kaum Unterschiede zu den drei vorangehenden Schuljahren hervor.

Abbildung 6.1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung nach Fächern für die Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

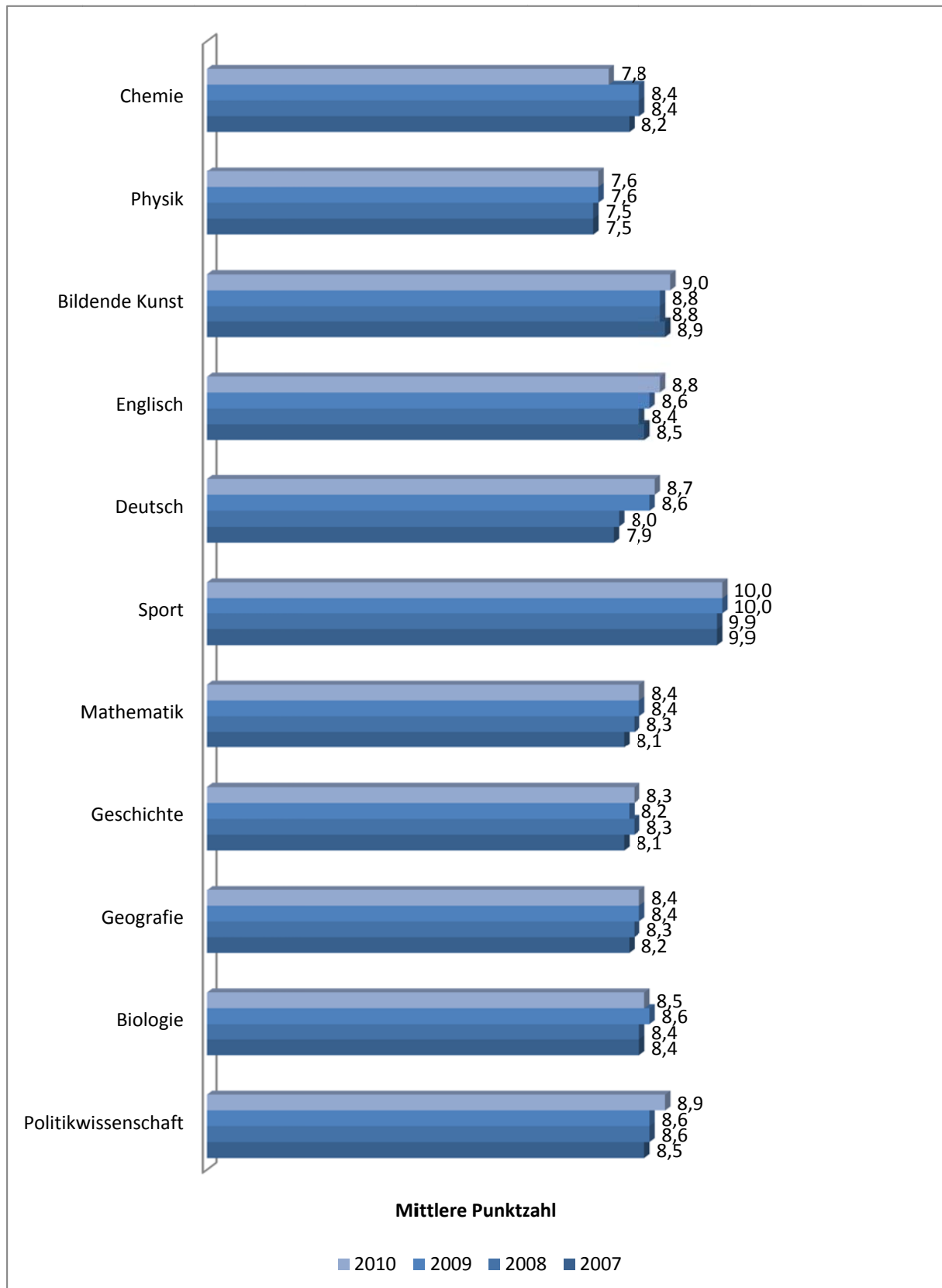


Abbildung 6.2: Vergleich der Prüfungsergebnisse in der mündlichen Grundkursprüfung nach Schularten in den Abiturjahrgängen 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

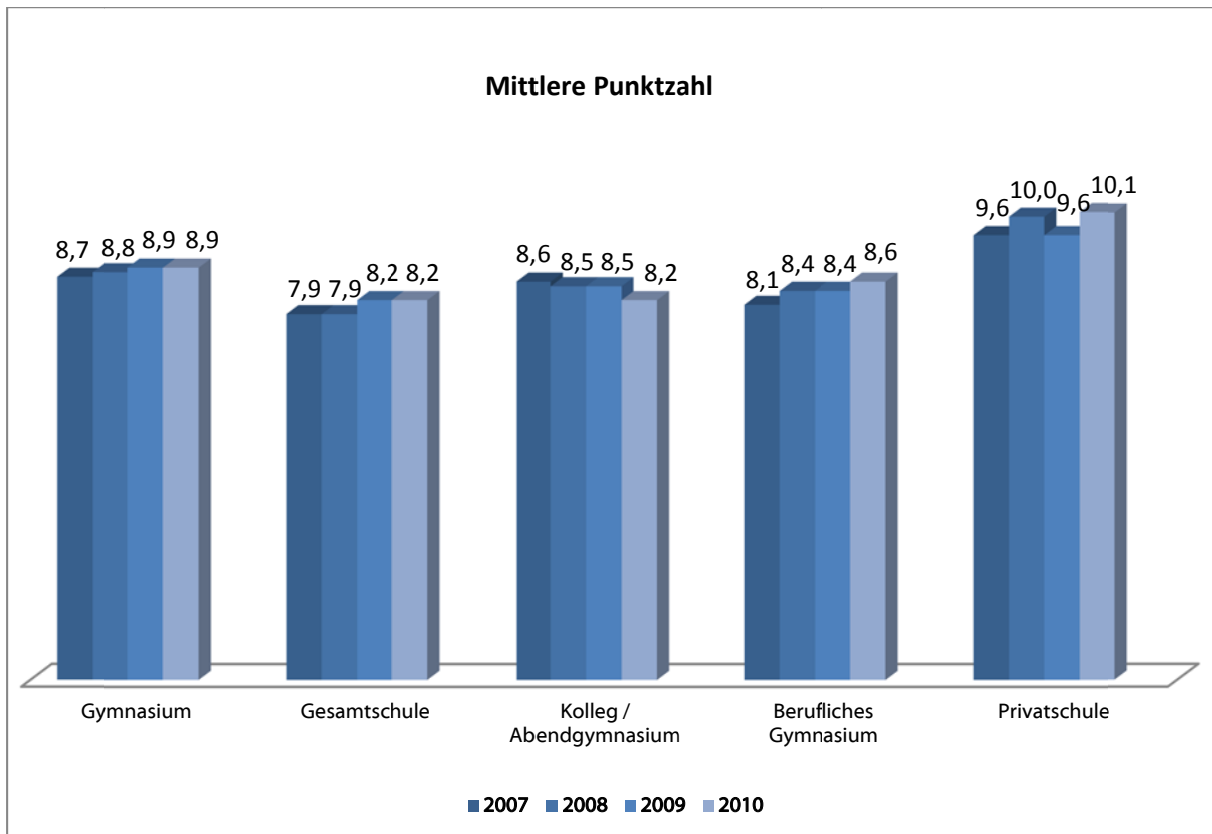
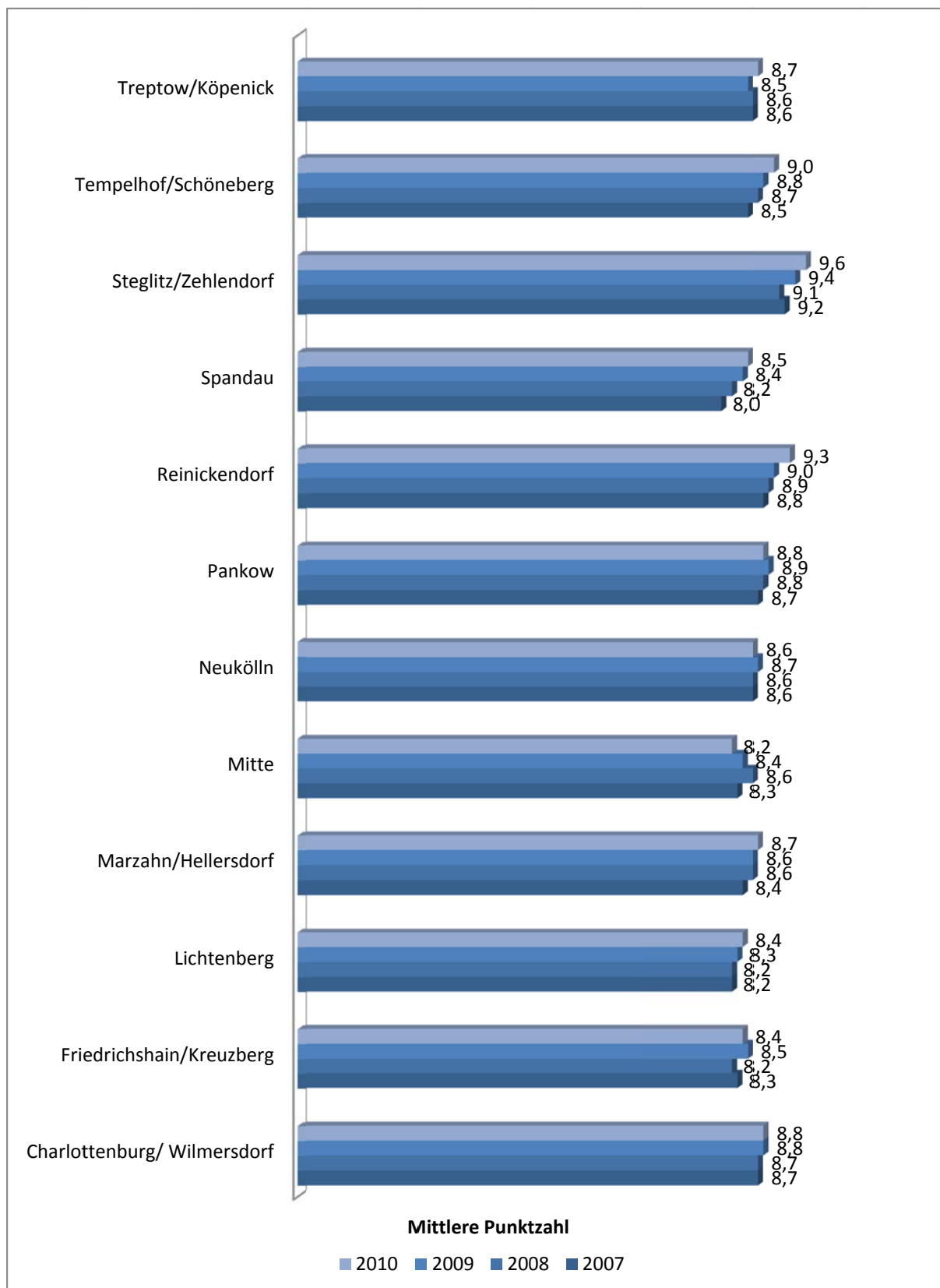


Abbildung 6.3: Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Bezirken in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung

Im Vergleich zu den Leistungs- und schriftlichen Grundkursfächern ändert sich die Rangfolge der zehn am häufigsten gewählten Fächer (vgl. Tabelle 6.1). Am häufigsten wird die mündliche Grundkursprüfung im Fach Geografie abgelegt, gefolgt von Geschichte, Mathematik und Biologie.

Der Punktedurchschnitt der am häufigsten gewählten Fächer beträgt 8,7 Punkte und liegt damit über dem Mittel der Leistungskurs- und schriftlichen Grundkursprüfung. Im Fach Sport werden die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit durchschnittlich 10 Punkten am positivsten beurteilt, im Fach Physik am schlechtesten (7,6 Punkte).

Die Schülerinnen und Schüler erzielen auch im vierten Prüfungsfach schwächere Prüfungsergebnisse als in den Kurshalbjahren zuvor.

Was den Schulartvergleich anbelangt, zeigt sich auch in der mündlichen Grundkursprüfung, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Privatschulen im Durchschnitt positiver beurteilt werden als die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in öffentlichen Schulen. Unter letzteren erreichten die Schülerinnen und Schüler von Steglitz-Zehlendorf die besten Beurteilungen.

Im Vergleich der Schuljahre ergeben sich kaum Veränderungen der durchschnittlich erreichten Abiturnote in der mündlichen Grundkursprüfung. Betrachtet man die Leistungen nach Fächern, kann lediglich im Fach Chemie eine nennenswerte Veränderung berichtet werden (im Durchschnitt 0,6 Punkte weniger als im Vorjahr). Vergleicht man die Leistungen zwischen den Schularten und Bezirken, ergeben sich keine auffälligen Veränderungen.

7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Im Schuljahr 2009/2010 war die fünfte Prüfungskomponente zum vierten Mal verpflichtender Teil der Abiturprüfung in Berlin. Die fünfte Prüfungskomponente kann in zwei Formen absolviert werden: Einerseits besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine schriftliche Arbeit – die Besondere Lernleistung – anzufertigen und diese in einem Kolloquium zu verteidigen. Die zweite Möglichkeit ist die mediengestützte mündliche Präsentationsprüfung, welche ebenfalls mit einem Kolloquium abgeschlossen wird. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 7.1 des Kapitels werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse der Berliner Bezirke (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Schuljahre 2007, 2008 und 2009 zu den diesjährigen in Beziehung gesetzt (7.6).

7.1 Fächerwahl

Anders als in den ersten vier Prüfungsfächern dominieren bei der fünften Prüfungskomponente die Fächer Geschichte und Bildende Kunst (vgl. Tabelle 7.1). Auch Fächer wie Musik, Sport und Darstellendes Spiel werden von den Schülerinnen und Schülern relativ häufig als fünfte Prüfungskomponente gewählt.

Tabelle 7.1: Häufigkeiten der Referenzfächer für die fünfte Prüfungskomponente

Fach ¹⁵	N	Anteil in %
Geschichte	2.127	17,7
Bildende Kunst	1.428	11,9
Deutsch	1.027	8,5
Politikwissenschaft	1.001	8,3
Biologie	999	8,3
Sport	884	7,3
Physik	757	6,3
Darstellendes Spiel	706	5,9
Musik	682	5,7
Geografie	598	5,0
Chemie	449	3,7
Informatik	313	2,6
Latein	217	1,8
Psychologie	183	1,5
Mathematik	166	1,4
Philosophie	137	1,1
Englisch	128	1,1
Französisch	59	0,5
Spanisch	59	0,5
Russisch	21	0,2
Wirtschaftswissenschaften	18	0,1
Griechisch	13	0,1
Chinesisch	12	0,1
Rechnungswesen	9	0,1
Sozialwissenschaft	9	0,1
Japanisch	8	0,1
Polnisch	6	0,0
Italienisch	5	0,0
Technik / Bautechnik	2	0,0
Hebräisch	2	0,0
Elektrotechnik	1	0,0
Technik/ Medientechnik	1	0,0
Metalltechnik	1	0,0
Sport/Tanz	1	0,0
Gesamt	12.029	100

¹⁵ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittliche Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt mit 11,1 Punkten deutlich über der der Leistungs- und Grundkursfächer (vgl. Tabelle 7.2 und Tabellen 4.2 und 5.2). Die Streuung der Leistungen ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird auch hier vollständig ausgeschöpft. Differenziert man nach den beiden Prüfungsalternativen, kann festgehalten werden, dass die mittleren Leistungen in der Präsentationsprüfung um 0,2 Punkte höher bewertet werden als die der Besonderen Lernleistung. Die schriftliche Arbeit der Besonderen Lernleistung wird analog zum Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Form der Präsentationsprüfung. Nur rund 8 % der Schülerschaft wählten die Besondere Lernleistung als Prüfungsform.

Tabelle 7.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Schulart	N	Mittelwert	SD	Minimum	Maximum
Besondere Lernleistung (schriftlich)	997	10,9	3,4	0	15
Präsentationsprüfung (mündlich)	11.286	11,1	3,2	0	15
Gesamt	12.283	11,1	3,2	0	15

Tabelle 7.3 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 7.3: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in der fünften Prüfungskomponente nach Art der Prüfung

Punkte	Besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	N	%	N	%
0	3	0,3	18	0,2
1	1	0,1	11	0,1
2	6	0,6	42	0,4
3	12	1,2	117	1,1
4	20	2,0	160	1,4
5	32	3,2	362	3,3
6	38	3,8	427	3,9
7	63	6,3	585	5,3
8	68	6,8	649	5,9
9	72	7,2	808	7,3
10	85	8,5	1.151	10,4
11	88	8,8	1.133	10,2
12	76	7,8	1.092	9,9
13	128	12,8	1.496	13,5
14	153	15,3	1.467	13,3
15	152	15,2	1.544	14,0
Gesamt	997	100	11.062	100

Tabelle 7.4 listet die Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung der am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse werden in den Fächern Informatik und Physik erreicht. Im Fach Physik liegen die erreichten Punktwerte der Abiturientinnen und Abiturienten mit mittleren Abweichungen von 2,9 Punkten deutlich näher beieinander als in den anderen Fächern. Interessant ist darüber hinaus, dass in einzelnen Fächern, beispielsweise im Fach Physik bzw. Deutsch, die schlechteste Abiturleistung mit insgesamt 5 bzw. 4 Punkten (Note 4) bewertet wird und nicht wie bei anderen Fächern der ganze Punktebereich ausgeschöpft wird (wie beispielsweise in den Fächern Biologie oder Geschichte).

Tabelle 7.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Fächern differenziert

Fächer	N	Mittlere Punktzahl	SD	Min	Max
Biologie	156	10,3	3,4	0	15
Geschichte	155	10,7	3,4	2	15
Politikwissenschaft	94	11,0	3,1	4	15
Bildende Kunst	81	10,4	3,3	0	15
Deutsch	66	11,2	3,1	4	15
Geografie	65	10,2	3,2	2	15
Physik	49	11,6	2,9	5	15
Musik	49	11,5	3,9	1	15
Englisch	38	11,0	3,9	2	15
Informatik	30	12,5	3,4	3	15

Die fachbezogenen Ergebnisse für die Präsentationsprüfung liefert Tabelle 7.5. Die durchschnittlichen Beurteilungen in den Fächern liegen nahe beieinander (maximale Differenz von 1,8 Punkten). Auch die Streuung ist sehr ähnlich, d. h. die Ergebnisse der Präsentationsprüfung fallen deutlich homogener aus als die der Besonderen Lernleistung.

Tabelle 7.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Fächern differenziert

Fächer	N	Mittelwert	SD	Min	Max
Geschichte	1.958	10,6	3,2	0	15
Bildende Kunst	1.343	10,7	3,1	0	15
Deutsch	985	10,7	3,2	0	15
Politikwissenschaft	905	10,9	3,2	1	15
Sport	862	10,5	3,4	0	15
Biologie	838	11,3	3,1	0	15
Physik	706	11,4	3,0	2	15
Darstellendes Spiel	699	12,3	2,7	0	15
Musik	632	11,5	3,1	0	15
Geografie	532	10,9	3,1	1	15

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Vergleicht man die Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung, wird ersichtlich, dass die Leistungen in der Abiturprüfung um einen Punkt besser beurteilt werden als die durchschnittlichen Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 7.6). Dies steht den Befunden in den Leistungs- und Grundkursen entgegen. Die Leistungen in der Abiturprüfung werden bei der Präsentationsprüfung um rund einen Punkt höher bewertet als die Vorleistungen im jeweiligen Referenzfach der Kurshalbjahre. Betrachtet man die Besondere Lernleistung, werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Abitur im Durchschnitt vergleichbar zu den Vorleistungen beurteilt. In einzelnen Fällen liegen die Prüfungsergebnisse um bis zu 14 Punkte unterhalb der Leistungen in den Kurshalbjahren und maximal 11 Punkte über diesen.

Tabelle 7.6: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente

	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	10.746	1,1	2,9	-14	11
Besondere Lernleistung	937	0,1	2,7	-9	9
Gesamt	11.656	1,0	2,9	-14	11

Für die einzelnen Fächer stellt sich die Abweichung zwischen Vor- und Abiturleistung wie folgt dar (vgl. Tabelle 7.7 und 7.8): Bei der Besonderen Lernleistung gibt es die größten positiven mittleren Differenzen in den Fächern Chemie und Geschichte. Die größten negativen mittleren Abweichungen zwischen Vor- und Abiturleistungen finden sich in den Fächern Bildende Kunst und Englisch.

Tabelle 7.7: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte Referenzfächer der Besonderen Lernleistung

Fächer	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Biologie	156	0,4	2,7	-9	6
Geschichte	155	0,6	2,5	-6	9
Politikwissenschaft	94	0,5	2,9	-8	6
Bildende Kunst	81	-0,7	2,8	-9	6
Deutsch	66	0,4	2,3	-6	7
Geografie	65	0,3	2,4	-6	6
Physik	49	0,2	2,4	-5	5
Musik	49	-0,4	3,0	-9	6
Englisch	37	-0,7	2,6	-8	3
Chemie	25	1,6	1,9	-2	5

Bei der Präsentationsprüfung bestehen negative Differenzen einzig im Fach Sport. Hier werden die Leistungen in der Präsentationsprüfung im Durchschnitt um etwa einen Punktwert schlechter bewertet als die Vorleistungen. In allen anderen Fächern zeigen sich positive Abweichungen, die größten in den Fächern Biologie und Physik. Dies bedeutet, dass die Präsentationsprüfung besser bewertet wird als die Vorleistungen.

Tabelle 7.8: Unterschiede zwischen Abiturergebnissen und Ergebnissen der Kurshalbjahre für ausgewählte Referenzfächer der Präsentationsprüfung

Fächer	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	1.825	1,7	2,8	-10	11
Bildende Kunst	1.293	0,6	2,8	-10	8
Deutsch	931	1,4	2,7	-8	10
Politikwissenschaft	855	1,4	2,7	-7	8
Biologie	818	2,0	2,6	-9	10
Sport	808	-1,0	3,4	-14	9
Physik	684	1,8	2,8	-8	9
Darstellendes Spiel	686	0,1	2,3	-10	6
Musik	605	0,8	2,8	-8	9
Geografie	522	1,5	2,8	-7	9

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 7.9 sind die Ergebnisse für die einzelnen Schularten aufgeführt. Zunächst kann man erkennen, dass die Akzeptanz der beiden Prüfungsalternativen nicht wesentlich zwischen den Schularten schwankt. In allen Schularten wird die Präsentationsprüfung stärker nachgefragt. Des Weiteren bestätigt sich der bereits in den anderen Abiturprüfungen nachgezeichnete Befund, dass die Leistungen der Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen durchschnittlich höher bewertet werden. Dies trifft auf beide Varianten der fünften Prüfungskomponente zu. Die Leistungsstreuung ist über die Schularten hinweg in etwa vergleichbar.

Tabelle 7.9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse nach Schulart & Art der Prüfung in der fünften Prüfungskomponente

Schulart	Besondere Lernleistung			Präsentationsprüfung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Gymnasium	729	11,2	3,3	7.839	11,2	3,1
Gesamtschule	162	10,0	3,6	2.310	10,6	3,1
Berufliches Gymnasium	61	9,6	3,4	542	10,3	3,2
Privatschule	35	12,0	2,0	593	12,2	2,6

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In Tabelle 7.10 werden bezirksgenaue Analysen präsentiert. In den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Reinickendorf erreichen die Beurteilungsergebnisse für die Besondere Lernleistung mit 11,6 bzw. 11,5 Punkten höhere Werte als in den anderen Bezirken. Bei der Präsentationsprüfung hingegen zeigen sich nur geringe Unterschiede zwischen den Bezirken, die Leistungen in den Bezirken liegen somit relativ nah beim Gesamtmittelwert.

Tabelle 7.10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse für die Besondere Lernleistung und Präsentationsprüfung nach Bezirk

Bezirk	Besondere Lernleistung			Präsentationsprüfung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Charlottenburg-Wilmersdorf	99	11,1	3,1	1.225	11,0	3,2
Friedrichshain-Kreuzberg	68	10,8	3,3	663	11,1	3,2
Lichtenberg	81	11,0	3,2	863	10,8	3,3
Marzahn-Hellersdorf	35	10,3	3,4	855	10,9	3,2
Mitte	80	10,7	3,4	883	10,8	3,2
Neukölln	71	9,1	3,8	907	10,8	3,2
Pankow	85	10,6	3,3	1.046	11,2	3,0
Reinickendorf	80	11,5	3,2	1.063	11,3	3,2
Spandau	31	10,3	3,5	679	10,7	3,1
Steglitz-Zehlendorf	225	11,6	3,2	1.242	11,3	3,1
Tempelhof-Schöneberg	110	10,9	3,4	997	11,2	3,1
Treptow-Köpenick	32	10,2	3,7	863	11,2	2,9
Gesamt	997	10,9	3,4	11.286	11,1	3,2

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2007, 2008, 2009 und 2010

Mit den folgenden Abbildungen werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente seit ihrer verbindlichen Einführung im Schuljahr 2006/07 veranschaulicht. In Abbildung 7.1 sind die Ergebnisse der Präsentationsprüfung nach Fächern für die entsprechenden Abiturjahre dargestellt. Lediglich im Fach Englisch kann ein nennenswerter Anstieg der mittleren Punktwerte beobachtet werden, die Leistungen in den anderen Fächern bleiben im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant.

In der Abbildung 7.2 sind in gleicher Weise die Leistungen der vier Abiturjahrgänge für die Besondere Lernleistung abgebildet. Auffallend ist insbesondere die deutliche Verbesserung der Prüfungsleistungen in den Fächern Geografie und Chemie um rund einen Punkt, nachdem jedoch in Chemie in 2008 im Durchschnitt eine deutlich geringere Punktzahl erreicht worden ist als in 2007. Auch in den Fächern Deutsch und Geschichte zeigt sich ein Anstieg der mittleren Punktzahl um 0,7 Punkte gegenüber dem Vorjahr. In Biologie und Musik ist hingegen die

durchschnittlich erreichte Punktzahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu 2009 leicht gefallen.

Abbildung 7.1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Fächern der Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

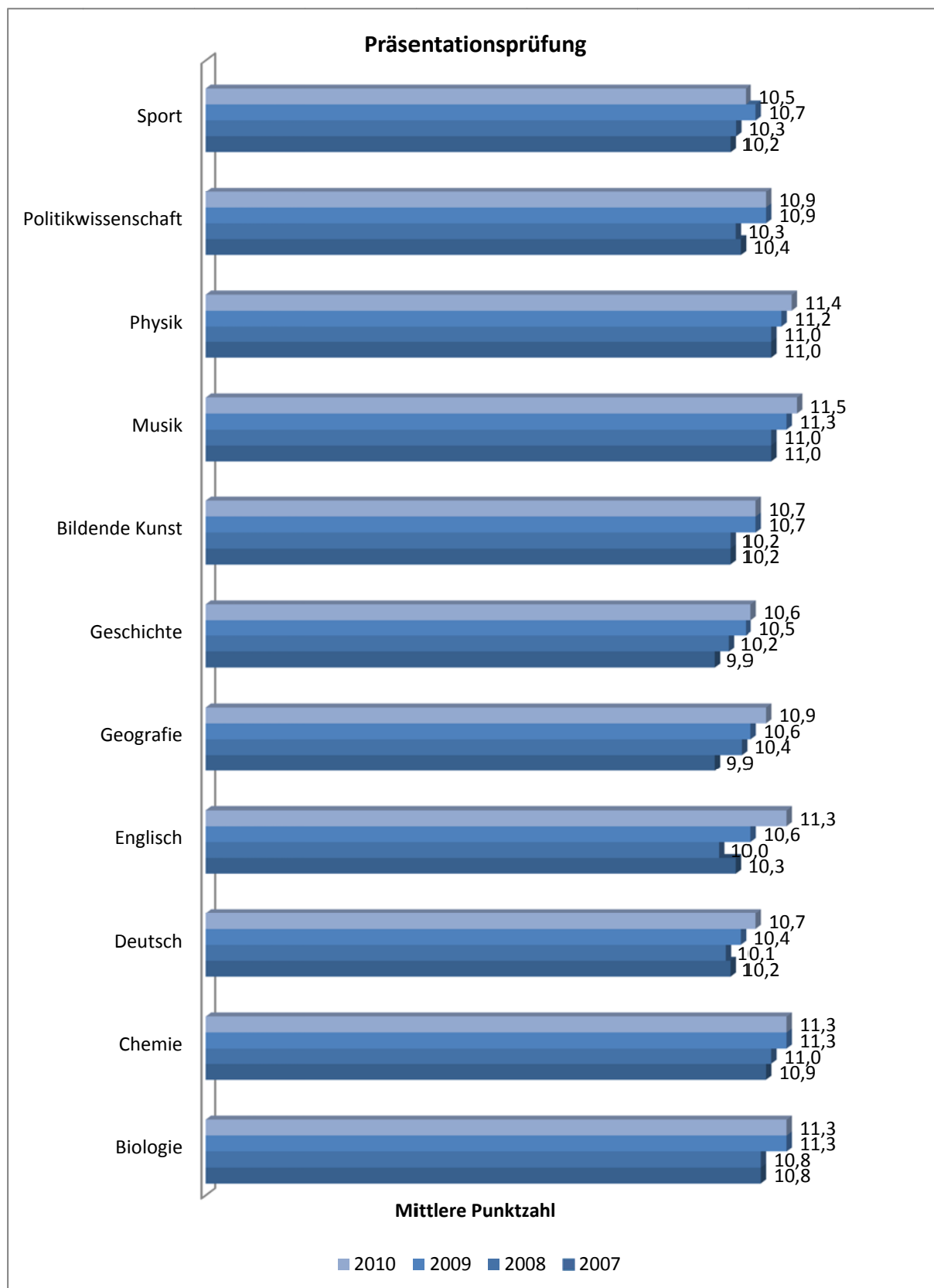
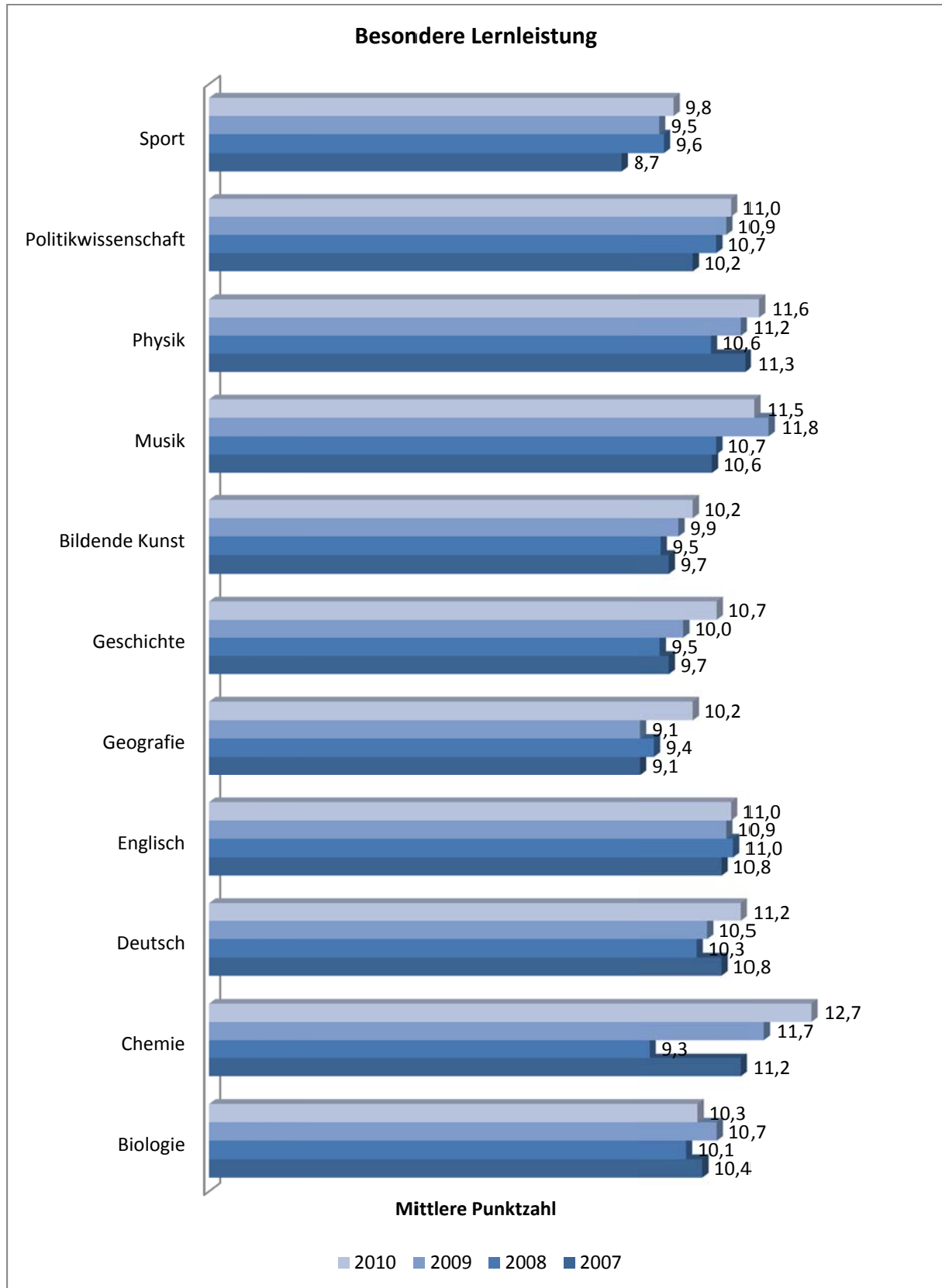
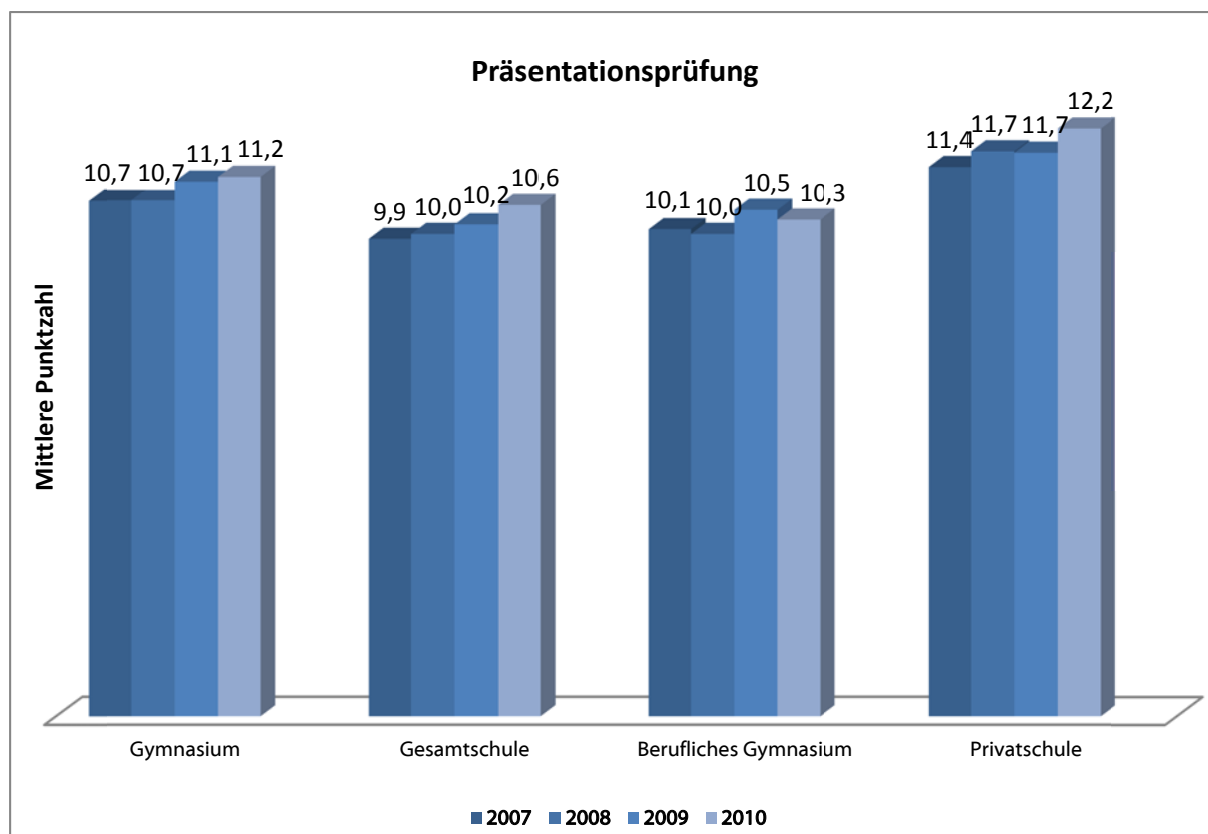


Abbildung 7.2: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse für die Besondere Lernleistung nach Fächern in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



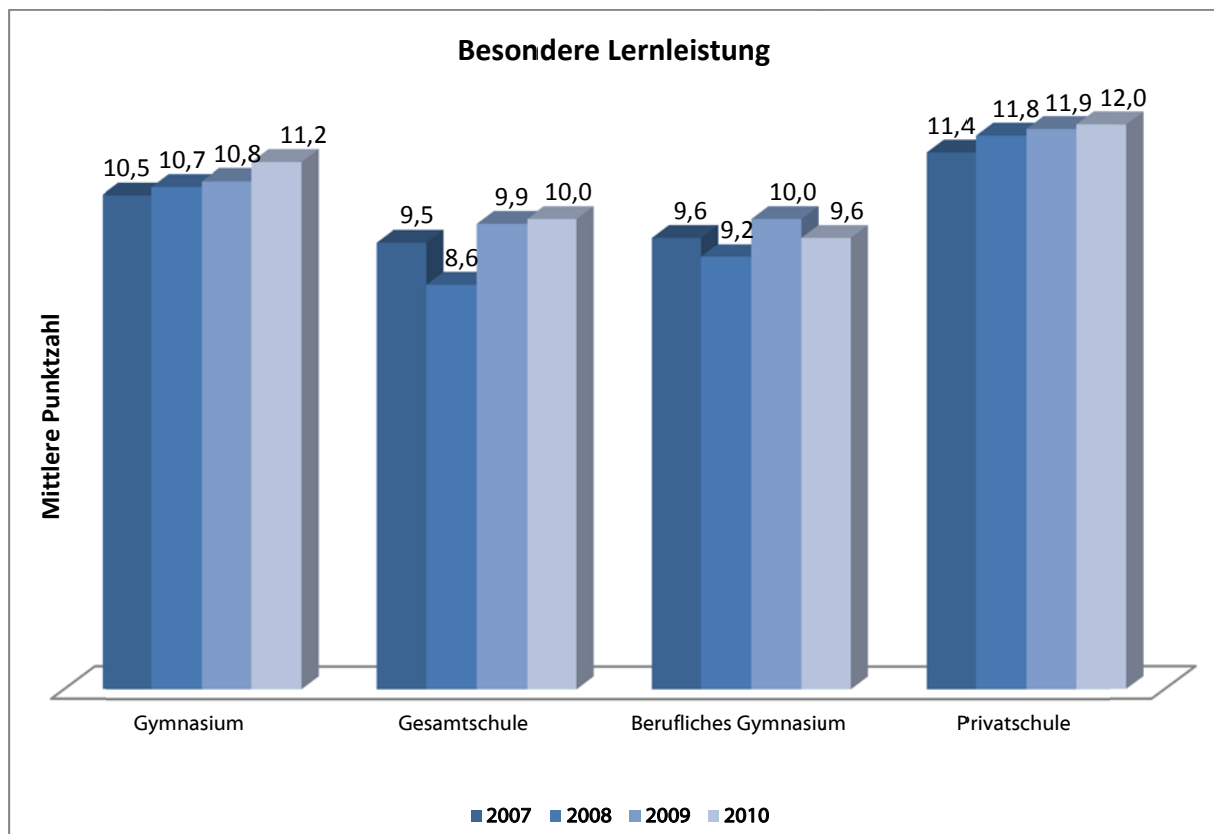
Eine grafische Darstellung des Leistungsvergleiches für die Präsentationsprüfung nach Schularten über die Jahre liefert Abbildung 7.3. Größere Unterschiede in den durchschnittlichen Leistungsbeurteilungen der Schülerinnen und Schüler in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010 sind nicht erkennbar. Es fällt allerdings auf, dass im Vergleich zu den Vorjahren die mittlere Punktzahl in allen Schularten außer den Beruflichen Gymnasien im Jahr 2010 leicht angestiegen ist, wobei der größte Anstieg von 0,5 Punkten in den Privatschulen zu verzeichnen ist.

Abbildung 7.3: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schularten der Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



Für die Besondere Lernleistung sieht das Bild ähnlich aus (vgl. Abbildung 7.4). Auffallend ist, dass in den Beruflichen Gymnasien die durchschnittlichen Punktzahlen von 2010 nach einem Anstieg in 2009 wieder mehr oder weniger auf dem Niveau von 2007 und 2008 liegen. In den Gymnasien, Gesamtschulen und Privatschulen zeigen sich von 2009 zu 2010 nur geringfügige Veränderungen.

Abbildung 7.4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Schularten der Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



Zu den Entwicklungen der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente in den Bezirken: Wie aus Abbildung 7.5 ersichtlich wird, zeichnen sich in keinem Bezirk nennenswerte Veränderungen in den Leistungen der Präsentationsprüfung im Vergleich zum Vorjahr ab. Abbildung 7.6 verdeutlicht die Entwicklungen in der schriftlichen Prüfungsform (Besondere Lernleistung): Im Vergleich von 2009 zu 2010 ist die positive Differenz in den Bezirken Reinickendorf und Marzahn-Hellersdorf von rund einem Punkt auffällig. Des Weiteren zeigen sich bessere durchschnittliche Beurteilungen in 2010 als in 2009 in den Bezirken Lichtenberg und Steglitz-Zehlendorf. Die größten negativen Differenzen zwischen den mittleren Prüfungsleistungen von 2009 zu 2010 sind in den Bezirken Spandau und Neukölln zu beobachten.

Abbildung 7.5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk in den Jahren 2007, 2008, 2009 und 2010 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

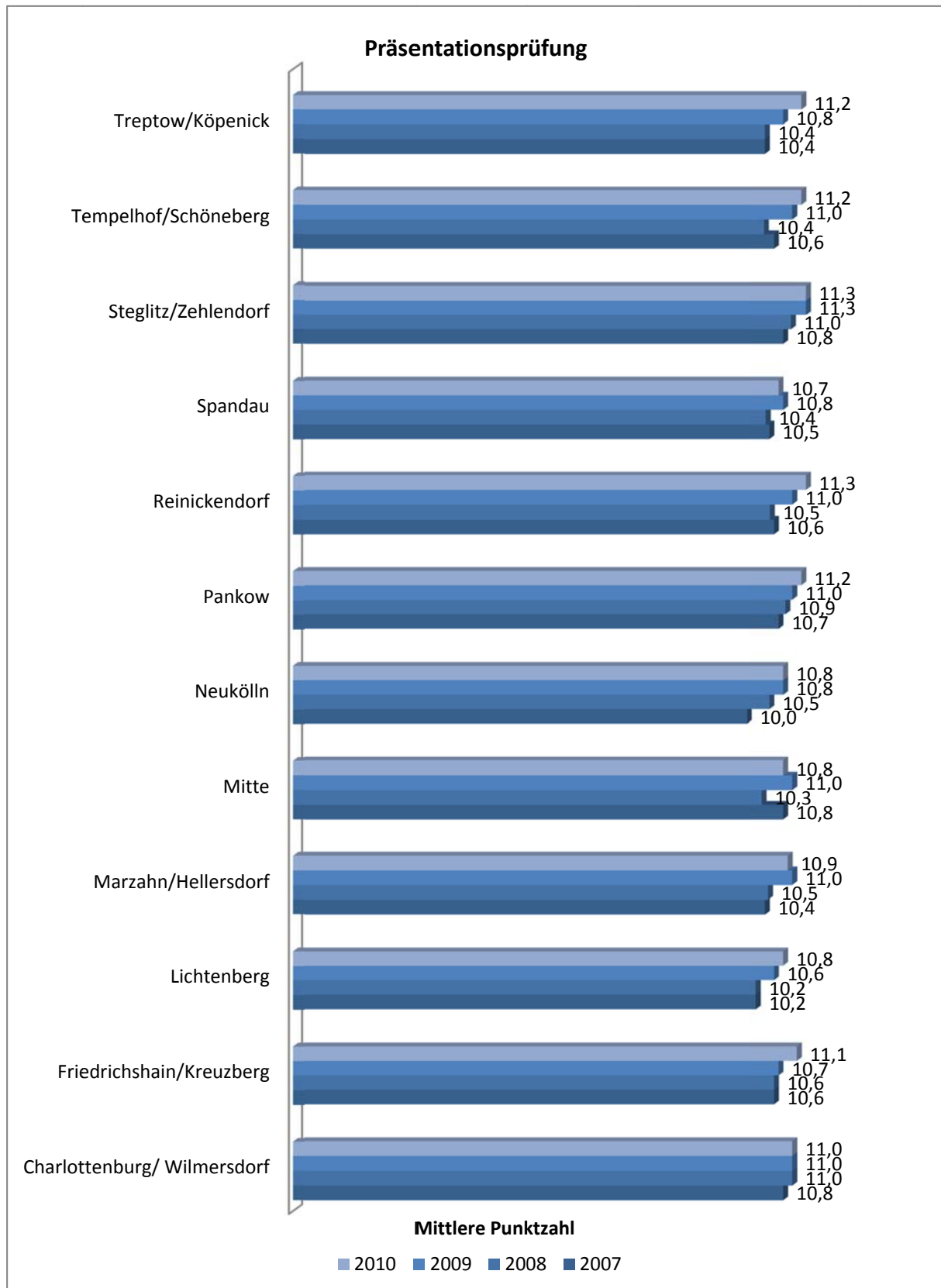
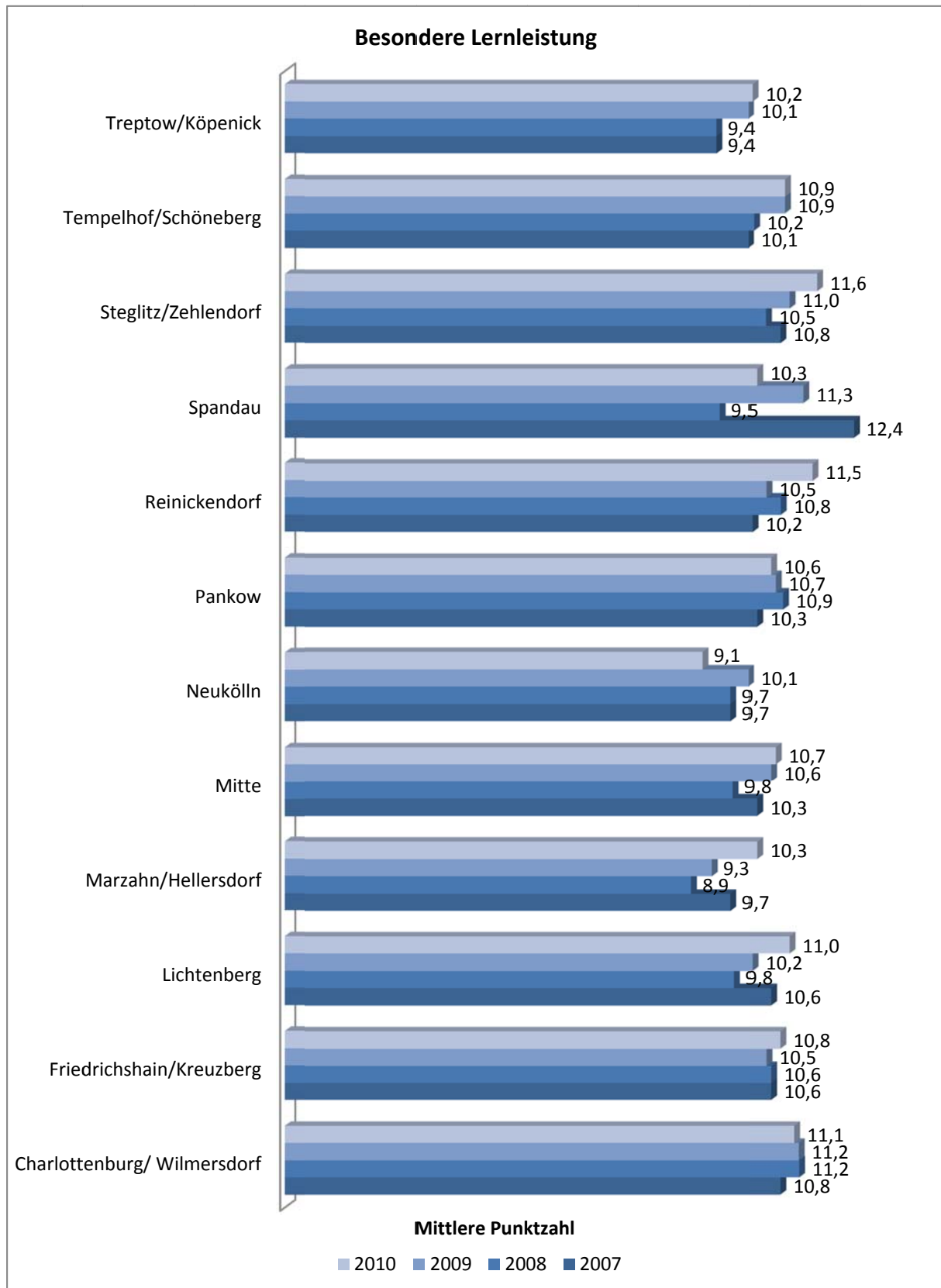


Abbildung 7.6: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Bezirk der Jahre 2007, 2008, 2009 und 2010 im Vergleich. Abgebildet sind die Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.



7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Komponente der Abiturprüfung dominieren die Fächer Geschichte und Bildende Kunst. Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten bei 11,1 Punkten und damit deutlich über den Ergebnissen der anderen Prüfungsfächer. In der Besonderen Lernleistung werden die höchsten Leistungsbewertungen in den Fächern Informatik und Physik erreicht. Insgesamt etwas positiver bewertet werden im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen, auch liegen hier die Beurteilungen in den Fächern nahe beieinander.

Die Beurteilungen der Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich nur in der Präsentationsprüfung nennenswert von denen der Abiturleistung. Innerhalb der Präsentationsprüfung schneiden die Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung um etwa einen Punkt besser ab als in den vorangehenden Kurshalbjahren, wobei fachspezifische Unterschiede sichtbar werden. Die Abiturleistungsergebnisse in der Besonderen Lernleistung hingegen sind vergleichbar mit den Noten im Referenzfach in den vorangehenden Kurshalbjahren.

Des Weiteren bestätigt sich der bereits in den anderen Abiturprüfungen beobachtete Befund, dass die Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen durchschnittlich die besten Leistungsbeurteilungen erhalten. Dies zeigt sich für beide Prüfungsalternativen.

Die Leistungen in einzelnen Berliner Bezirken fallen teils unterschiedlich aus, wobei bei der Besonderen Lernleistungen die mittleren Prüfungsergebnisse deutlicher variieren als bei der Präsentationsprüfung. Bei der Besonderen Lernleistung sind es insbesondere die Schülerinnen und Schüler der Bezirke Steglitz-Zehlendorf, Reinickendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf, Lichtenberg und Tempelhof-Schöneberg, welche überdurchschnittliche Ergebnisse erreichten.

Im Jahresvergleich zeigt sich bezüglich der Präsentationsprüfung eine recht einheitliche Tendenz: In sechs der elf abgebildeten Fächer steigen die mittleren Beurteilungen der Leistungen von 2010 im Vergleich mit den Vorjahren an, lediglich im Fach Sport ist ein leichter Abfall von 0,2 Punkten zu verzeichnen.

Bei der Besonderen Lernleistung zeigen sich die stärksten positiven Differenzen in den Fächern Chemie, Geografie, Deutsch und Geschichte. Im Fach Chemie ist ein relativ starker Anstieg der durchschnittlichen Beurteilungen von 2008 zu 2009 und von 2009 zu 2010 zu beobachten, nachdem in 2008 im Durchschnitt allerdings eine deutlich geringere Punktzahl erreicht worden war als in 2007. Im Fach Geschichte ist ein ähnlicher Verlauf über die vier Jahre zu identifizieren, allerdings mit geringeren Differenzen zwischen den Jahren.

Geringe negative Differenzen unter Berücksichtigung der Schulart ergeben sich bei der Besonderen Lernleistung insbesondere bei den Beruflichen Gymnasien. Bei der Präsentationsprüfung hingegen zeichnet sich besonders bei den Privat- und Gesamtschulen ein leichter Anstieg der mittleren Punktwerte ab.

8. Anhang

In dem vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen genutzt:

N	bezeichnet die Anzahl der vorliegenden Ergebnisse
MW	Abkürzung für den Mittelwert
SD	Abkürzung für die Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen eine Merkmalsverteilung ist in diesem Fall die Verteilung der Prüfungsergebnisse.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

Abkürzung	Fach
BA	Technik / Bautechnik
BI	Biologie
BTC	Biotechnologie
CH	Chemie
CN	Chinesisch
DE	Deutsch
DS	Darstellendes Spiel
EN	Englisch
ET	Elektrotechnik
FR	Französisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
GRI	Griechisch
GST	Gestaltung
INF	Informatik
IT	Italienisch
ITS	Informations- und Telekommunikationssysteme
JA	Japanisch
KU	Bildende Kunst
LA	Latein
MA	Mathematik
MEL	Technik / Metall- und Elektrotechnik
MET	Metalltechnik
MU	Musik
PÄD	Pädagogik
PH	Physik
PHI	Philosophie
PO	Polnisch
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
RUS	Russisch
RW	Rechnungswesen
SOZ	Sozialwissenschaft
SP	Sport
SPA	Spanisch
TAN	Sport/Tanz

TEC	Technik
TI	Technik/Technische Informatik
WI	Wirtschaftsinformatik
WW	Wirtschaftswissenschaften

Tabelle A1: Durchschnittliches Alter der Abiturienten und Abiturientinnen. Es ist der Median angegeben.

Schularten	N	Median	SD	Min	Max
Kollegs und Abendgymnasien	685	27	4,7	19	58
Berufliche Gymnasien	582	20	1,0	17	25
Privatschulen	628	20	0,7	18	24
Schulen mit Förderschwerpunkt	12	20	1,3	19	24
Gesamtschulen	2.367	20	0,9	18	24
Gymnasien	8.204	20	0,8	17	25
Gesamt	12.478	20	2,34	15	58

Tabelle A2: Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den Leistungskursfächern

Fach ¹⁶	N	Mittelwert	SD	Min	Max
Englisch	4.885	9,2	2,8	0	15
Biologie	3.494	7,6	3,2	0	15
Deutsch	3.007	8,4	3,1	0	15
Mathematik	2.216	8,0	3,7	0	15
Bildende Kunst	1.823	9,4	2,7	1	15
Geografie	1.755	8,2	2,8	1	15
Geschichte	1.588	8,1	3,1	0	15
Politikwissenschaft	1.359	8,5	3,1	0	15
Physik	1.243	7,5	3,7	0	15
Chemie	1.069	7,7	3,6	0	15
Französisch	707	10,1	2,9	1	15
Musik	481	10,0	3,0	0	15
Wirtschaftswissenschaften	314	7,9	3,1	1	15
Spanisch	299	10,3	2,6	3	15
Informatik	229	9,4	3,3	1	15
Sport	210	10,5	1,9	6	15
Latein	189	9,6	3,6	2	15
Psychologie	112	8,7	3,1	0	14
Russisch	101	11,8	2,4	5	15
Sozialwissenschaft	98	9,1	3,0	3	15
Griechisch	38	11,7	2,7	4	15
Elektrotechnik	35	7,8	3,1	2	13
Italienisch	31	11,1	2,2	7	15
Technische Informatik	27	8,9	3,4	3	15
Philosophie	12	10,4	3,2	6	15
Bautechnik	11	9,4	3,7	4	14
Technik	11	6,4	3,1	2	12
Wirtschaftsinformatik	10	10,0	2,3	7	13
Informations- & Tele- kommunikationssysteme	9	7,0	3,5	3	12
Metalltechnik	9	9,2	2,4	5	13
Technik/Medientechnik	4	8,5	2,6	6	12
Chinesisch	3	9,3	2,9	6	11
Sport/Tanz	2	10,0	4,2	7	13
Darstellendes Spiel	1	11,0	0,0	11	11
Polnisch	1	4,0	0,0	4	4
Gesamt¹⁷	25.383	8,5	3,2	0	15

¹⁶ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁷ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 5 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A3: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den geprüften Leistungskursfächern

Punkte	BI		CH		DE		EN		ET		FR		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	6	0,2	8	0,7	2	0,1	2	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	0	0,0
1	25	0,7	28	2,6	9	0,3	1	0,0	0	0,0	1	0,1	5	0,3	34	0,2
2	102	2,9	43	4,0	53	1,8	9	0,2	1	2,9	4	0,6	23	1,4	20	1,1
3	229	6,6	64	6,0	77	2,6	58	1,2	2	5,7	6	0,8	59	3,7	23	1,3
4	322	9,2	118	11,0	140	4,7	125	2,6	7	20,0	12	1,7	92	5,8	74	4,2
5	337	9,6	86	8,0	351	11,7	310	6,3	1	2,9	27	3,8	194	12,2	224	12,8
6	347	9,9	83	7,8	298	9,9	392	8,0	0	0,0	27	3,8	174	11,0	209	11,9
7	350	10,0	82	7,7	361	12,0	548	11,2	4	11,4	67	9,5	184	11,6	251	14,3
8	371	10,6	108	10,1	320	10,6	591	12,1	2	5,7	58	8,2	175	11,0	195	11,1
9	340	9,7	87	8,1	292	9,7	534	10,9	3	8,6	81	11,5	162	10,2	189	10,8
10	338	9,7	97	9,1	291	9,7	602	12,3	9	25,7	80	11,3	155	9,8	148	8,4
11	254	7,3	69	6,5	242	8,0	554	11,3	4	11,4	92	13,0	117	7,4	155	8,8
12	203	5,8	75	7,0	205	6,8	448	9,2	0	0,0	85	12,0	85	5,4	126	7,2
13	152	4,4	62	5,8	181	6,0	395	8,1	2	5,7	81	11,5	88	5,5	90	5,1
14	84	2,4	40	3,7	138	4,6	222	4,5	0	0,0	62	8,8	56	3,5	36	2,1
15	34	1,0	19	1,8	47	1,6	94	1,9	0	0,0	24	3,4	18	1,1	11	0,6
Gesamt	3.494	100	1.069	100	3.007	100	4.885	100	35	100	707	100	1.588	100	1.755	100

Punkte	GRI		INF		IT		KU		LA		MA		MU		PH	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,2	1	0,2	10	0,8
1	0	0,0	1	0,4	0	0,0	1	0,1	0	0,0	35	1,6	1	0,2	20	1,6
2	0	0,0	6	2,6	0	0,0	5	0,3	6	3,2	91	4,1	1	0,2	55	4,4
3	0	0,0	2	0,9	0	0,0	21	1,2	10	5,3	157	7,1	4	0,8	108	8,7
4	1	2,6	10	4,4	0	0,0	40	2,2	7	3,7	210	9,5	9	1,9	142	11,4
5	0	0,0	15	6,6	0	0,0	75	4,1	15	7,9	198	8,9	25	5,2	117	9,4
6	1	2,6	11	4,8	0	0,0	114	6,3	4	2,1	176	7,9	23	4,8	102	8,2
7	2	5,3	21	9,2	2	6,5	197	10,8	9	4,8	196	8,8	41	8,5	107	8,6
8	2	5,3	20	8,7	3	9,7	202	11,1	8	4,2	164	7,4	51	10,6	94	7,6
9	1	2,6	28	12,2	1	3,2	249	13,7	22	11,6	180	8,1	43	8,9	83	6,7
10	3	7,9	27	11,8	6	19,4	258	14,2	14	7,4	158	7,1	54	11,2	93	7,5
11	4	10,5	24	10,5	7	22,6	219	12,0	23	12,2	161	7,3	53	11,0	84	6,8
12	4	10,5	12	5,2	2	6,5	190	10,4	28	14,8	156	7,0	58	12,1	77	6,2
13	9	23,7	29	12,7	5	16,1	148	8,1	16	8,5	156	7,0	48	10,0	69	5,6
14	8	21,1	17	7,4	3	9,7	86	4,7	19	10,1	113	5,1	43	8,9	51	4,1
15	3	7,9	6	2,6	2	6,5	18	1,0	8	4,2	61	2,8	26	5,4	31	2,5
Gesamt	38	100	229	100	31	100	1.823	100	189	100	2.216	100	481	100	1.243	100

Tabelle A3 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den geprüften Leistungskursfächern

Punkte	PSY		PW		RUS		SOZ		SP		SPA		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	N	%	%	N	%	N	%
0	1	0,9	3	0,2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1	1	0,9	4	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	3	1,0
2	0	0,0	14	1,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	1,3
3	1	0,9	28	2,1	0	0,0	2	2,0	0	0,0	3	1,0	16	5,1
4	5	4,5	64	4,7	0	0,0	6	6,1	0	0,0	2	0,7	23	7,3
5	11	9,8	142	10,4	1	1,0	4	4,1	0	0,0	13	4,3	28	8,9
6	10	8,9	122	9,0	1	1,0	10	10,2	7	3,3	15	5,0	34	10,8
7	16	14,3	176	13,0	5	5,0	8	8,2	6	2,9	26	8,7	33	10,5
8	11	9,8	135	9,9	6	5,9	10	10,2	14	6,7	20	6,7	40	12,7
9	9	8,0	160	11,8	6	5,9	10	10,2	35	16,7	24	8,0	31	9,9
10	9	8,0	129	9,5	9	8,9	15	15,3	43	20,5	38	12,7	32	10,2
11	10	8,9	110	8,1	9	8,9	9	9,2	42	20,0	40	13,4	24	7,6
12	11	9,8	115	8,5	15	14,9	11	11,2	34	16,2	45	15,1	27	8,6
13	13	11,6	83	6,1	21	20,8	7	7,1	14	6,7	40	13,4	6	1,9
14	4	3,6	47	3,5	17	16,8	4	4,1	11	5,2	26	8,7	11	3,5
15	0	0,0	27	2,0	11	10,9	2	2,0	4	1,9	7	2,3	2	0,6
Gesamt	112	100	1.359	100	101	100	98	100	210	100	299	100	314	100

Tabelle A4: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die Leistungskursfächer

Fach ¹⁸	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	4.824	-0,4	1,6	-9	6
Biologie	3.441	-1,4	2,2	-12	6
Deutsch	2.954	-0,8	2,1	-8	6
Mathematik	2.192	-1,6	2,3	-10	6
Bildende Kunst	1.800	-1,1	1,9	-8	5
Geografie	1.740	-0,8	2,0	-8	6
Geschichte	1.558	-1,2	2,0	-9	6
Politikwissenschaft	1.323	-0,8	2,0	-8	5
Physik	1.226	-1,9	2,4	-9	5
Chemie	1.048	-1,9	2,3	-9	4
Französisch	701	-0,5	1,6	-8	5
Musik	472	-0,9	2,1	-8	5
Wirtschaftswissenschaften	314	-0,8	2,1	-6	5
Spanisch	299	-0,5	1,6	-5	5
Informatik	223	-1,6	1,9	-9	3
Sport	209	-0,9	1,2	-5	3
Latein	183	-0,8	2,1	-7	5
Psychologie	112	-0,8	2,4	-6	5
Russisch	101	-0,3	1,2	-4	3
Sozialwissenschaft	97	-1,0	2,0	-8	6
Griechisch	38	0,1	1,6	-4	5
Elektrotechnik	35	-1,0	2,0	-7	2
Technische Informatik	27	-0,6	1,9	-4	3
Italienisch	24	0,5	1,2	-2	3
Philosophie	12	0,2	1,7	-3	3
Bautechnik	11	-0,5	1,7	-3	3
Technik	11	-1,0	1,5	-3	1
Wirtschaftsinformatik	10	0,0	1,5	-2	2
Informations- & Tele- kommunikationssysteme	9	-3,0	2,2	-5	1
Metalltechnik	9	-0,7	1,6	-3	2
Technik/Medientechnik	4	-1,4	0,4	-2	-1
Chinesisch	3	-2,8	1,5	-4	-1
Sport/Tanz	2	-0,8	0,4	-1	-1
Darstellendes Spiel	1	1,8	0,0	2	2
Polnisch	1	-6,0	0,0	-6	-6
Gesamt¹⁹	25.014	-1,0	2,1	-12	6

¹⁸ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 5 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A5: Mittlere Prüfungsergebnisse. Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichte Punktwerte in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Anzahl der Schülerinnen und Schüler

Fach	N	Mittelwert	SD	Min	Max
<i>Zentral geprüft</i>					
Deutsch	2.559	8,0	3,0	0	15
Mathematik	2.132	6,4	3,8	0	15
Englisch	1.930	8,3	2,5	1	15
Französisch	190	10,1	2,5	2	15
Latein	170	10,1	3,5	0	15
Spanisch	44	9,3	2,4	5	14
Griechisch	36	8,9	3,5	3	15
Russisch	28	12,2	2,4	6	15
Italienisch	11	11,4	1,6	9	14
<i>Dezentral geprüft</i>					
Geografie	1.058	8,1	2,8	0	15
Biologie	1.180	6,8	3,1	0	15
Geschichte	1.336	8,3	3,2	0	15
Politikwissenschaft	1.173	8,4	3,1	1	15
Physik	374	7,0	3,7	0	15
Bildende Kunst	169	8,8	2,4	1	14
Chemie	147	6,9	3,4	1	14
Psychologie	63	9,0	3,2	0	13
Informatik	53	8,9	3,2	0	15
Philosophie	34	10,2	2,8	4	15
Wirtschaftswissenschaften	33	9,1	3,0	2	15
Musik	30	9,5	2,7	5	14
Sozialwissenschaft	29	9,0	2,8	4	14
Bautechnik	7	6,0	3,6	2	12
Rechnungswesen	7	9,4	3,1	4	13
Gesamt²⁰	12.925	7,8	3,2	0	15

²⁰ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter fünf Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A6: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für das schriftliche Grundkursfach

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Min	Max
<i>Zentral geprüft</i>					
Deutsch	2.523	-0,7	2,2	-9	8
Mathematik	2.103	-3,1	2,5	-11	5
Englisch	1.893	-0,7	1,8	-7	5
Französisch	187	-0,5	1,8	-6	5
Latein	169	-0,1	2,9	-10	8
Spanisch	43	-1,3	1,8	-6	2
Griechisch	36	-0,6	2,4	-6	5
Russisch	28	-0,4	1,4	-5	2
Italienisch	10	-0,8	1,3	-3	2
<i>Dezentral geprüft</i>					
Geografie	1.048	-0,9	2,1	-8	6
Biologie	1.171	-1,9	2,4	-8	5
Geschichte	1.325	-1,0	2,3	-11	6
Politikwissenschaft	1.150	-1,0	2,2	-9	7
Physik	369	-2,3	2,3	-10	4
Bildende Kunst	167	-1,8	2,1	-7	4
Chemie	145	-2,6	2,4	-10	4
Psychologie	63	-1,5	2,6	-8	4
Informatik	53	-2,1	2,7	-7	3
Philosophie	34	-0,7	2,5	-6	5
Wirtschaftswissenschaften	33	-0,2	2,3	-6	4
Musik	30	-1,6	2,0	-6	2
Sozialwissenschaft	29	-1,5	2,0	-5	4
Bautechnik	7	-2,9	2,7	-7	1
Rechnungswesen	7	-1,1	1,9	-5	1
Gesamt ²¹	12.743	-1,4	2,4	-11	8

²¹ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter fünf Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A7: Häufigkeiten der Punkteverteilungen in der schriftlichen Grundkursprüfung

Punkte	BI		CH		DE		EN		FR		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	1	0,1	0	0,0	3	0,1	0	0,1	0	0,0	4	0,3	1	0,1
1	23	1,9	4	2,7	4	0,2	1	0,2	0	0,0	4	0,3	1	0,1
2	65	5,5	11	7,5	24	0,9	10	0,9	1	0,5	20	1,5	13	1,2
3	88	7,5	13	8,8	92	3,6	19	3,6	1	0,5	46	3,4	30	2,8
4	135	11,4	13	8,8	145	5,7	61	5,7	0	0,0	71	5,3	40	3,8
5	135	11,4	14	9,5	298	11,6	179	11,6	6	3,2	145	10,9	117	11,1
6	109	9,2	12	8,2	300	11,7	205	11,7	7	3,7	124	9,3	118	11,2
7	138	11,7	18	12,2	329	12,9	307	12,9	14	7,4	148	11,1	133	12,6
8	130	11,0	11	7,5	290	11,3	267	11,3	20	10,5	148	11,1	145	13,7
9	96	8,1	14	9,5	252	9,9	272	9,9	28	14,7	123	9,2	122	11,5
10	94	8,0	12	8,2	256	10,0	233	10,0	25	13,2	150	11,2	127	12,0
11	62	5,3	11	7,5	192	7,5	163	7,5	35	18,4	106	7,9	81	7,7
12	65	5,5	6	4,1	147	5,7	89	5,7	23	12,1	93	7,0	59	5,6
13	26	2,2	5	3,4	133	5,2	74	5,2	10	5,3	74	5,5	46	4,3
14	10	0,8	3	2,0	67	2,6	39	2,6	15	7,9	59	4,4	19	1,8
15	3	0,3	0	0,0	26	1,0	11	1,0	5	2,6	21	1,6	6	0,6
Gesamt	1.180	100	147	100	2.558	100	1.930	100	190	100	1.336	100	1.058	100

Punkte	GRI		INF		KU		LA		MA		MU		PH	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	1	1,9	0	0,0	1	0,6	40	1,9	0	0,0	1	0,3
1	0	0,0	0	0,0	1	0,6	0	0,0	114	5,3	0	0,0	12	3,2
2	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	2,4	176	8,3	0	0,0	19	5,1
3	3	8,3	1	1,9	0	0,0	4	2,4	250	11,7	0	0,0	41	11,0
4	3	8,3	2	3,8	3	1,8	4	2,4	274	12,9	0	0,0	50	13,4
5	3	8,3	2	3,8	11	6,5	6	3,5	178	8,3	3	10,0	34	9,1
6	2	5,6	5	9,4	9	5,3	12	7,1	164	7,7	2	6,7	30	8,0
7	1	2,8	7	13,2	31	18,3	7	4,1	156	7,3	2	6,7	31	8,3
8	1	2,8	5	9,4	27	16,0	10	5,9	154	7,2	3	10,0	26	7,0
9	5	13,9	9	17,0	15	8,9	18	10,6	117	5,5	4	13,3	18	4,8
10	3	8,3	8	15,1	29	17,2	15	8,8	137	6,4	6	20,0	30	8,0
11	5	13,9	1	1,9	15	8,9	20	11,8	106	5,0	2	6,7	23	6,1
12	6	16,7	3	5,7	21	12,4	19	11,2	102	4,8	3	10,0	21	5,6
13	2	5,6	3	5,7	4	2,4	18	10,6	77	3,6	3	10,0	18	4,8
14	1	2,8	3	5,7	3	1,8	22	12,9	62	2,9	2	6,7	13	3,5
15	1	2,8	3	5,7	0	0,0	10	5,9	25	1,2	0	0,0	7	1,9
Gesamt	36	100	53	100	169	100	170	100	2.132	100	30	100	374	100

Tabelle A7 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Punkteverteilungen in der schriftlichen Grundkursprüfung

Punkte	PHI		PSY		PW		SPA		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	1	1,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1	0	0,0	0	0,0	2	0,2	0	0,0	0	0,0
2	0	0,0	0	0,0	15	1,3	0	0,0	1	3,0
3	0	0,0	0	0,0	44	3,8	0	0,0	0	0,0
4	1	2,9	1	1,6	74	6,3	0	0,0	2	6,1
5	2	5,9	6	9,5	103	8,8	4	9,1	0	0,0
6	0	0,0	5	7,9	106	9,1	1	2,3	3	9,1
7	5	14,7	12	19,0	147	12,5	5	11,4	4	12,1
8	2	5,9	6	9,5	125	10,7	8	18,2	2	6,1
9	2	5,9	4	6,3	126	10,8	4	9,1	7	21,2
10	3	8,8	6	9,5	130	10,9	6	13,6	3	9,1
11	8	23,5	5	7,9	85	7,3	9	20,5	6	18,2
12	3	8,8	6	9,5	78	6,6	2	4,5	1	3,0
13	3	8,8	6	9,5	74	6,3	4	9,1	2	6,1
14	5	14,7	3	4,8	47	4,0	1	2,3	0	0,0
15	0	0,0	2	3,2	17	1,5	0	0,0	2	6,1
Gesamt	34	100	63	100	1.173	100	44	100	33	100

Tabelle A8: Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung

Fach	N	Mittlere Punktzahl	SD	Min	Max
Geografie	1.721	8,4	3,4	0	15
Geschichte	1.521	8,3	3,7	0	15
Mathematik	1.489	8,4	3,9	0	15
Biologie	1.468	8,5	3,5	0	15
Politikwissenschaft	1.468	8,9	3,7	0	15
Sport	1.312	10,0	2,4	1	15
Deutsch	927	8,7	3,2	0	15
Englisch	819	8,8	3,2	0	15
Bildende Kunst	502	9,0	3,1	0	15
Physik	373	7,6	3,8	0	15
Chemie	268	7,8	3,9	0	15
Musik	167	10,1	3,2	2	15
Französisch	139	10,2	3,0	2	15
Philosophie	115	10,4	3,3	0	15
Psychologie	97	7,6	3,8	0	15
Informatik	83	10,3	3,3	2	15
Latein	80	9,0	3,7	1	15
Spanisch	77	9,7	3,4	3	15
Darstellendes Spiel	74	11,1	2,4	5	15
Russisch	45	12,0	3,2	3	15
Rechnungswesen	35	10,4	3,3	4	15
Sozialwissenschaft	33	8,7	3,1	3	14
Wirtschaftswissenschaften	28	10,7	2,6	5	15
Polnisch	5	9,0	2,3	5	11
Gesamt ²²	12.899	8,8	3,5	0	15

²² Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter fünf Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A9: Differenzen zwischen den Prüfungsergebnissen im Abitur und den Vorleistungen in den Kurshalbjahren für die Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen

Fächer	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geografie	1.721	-0,6	2,7	-9	7
Geschichte	1.521	-0,9	2,8	-10	8
Mathematik	1.489	-0,7	2,9	-10	7
Biologie	1.468	-0,3	3,0	-10	9
Politikwissenschaft	1.468	-0,4	2,8	-9	7
Sport	1.312	-2,3	2,0	-12	5
Deutsch	927	-0,4	2,4	-8	7
Englisch	819	-0,6	2,4	-10	8
Bildende Kunst	502	-1,2	2,8	-11	6
Physik	373	-1,3	2,8	-11	6
Chemie	268	-1,4	2,9	-11	6
Musik	167	-0,9	2,4	-8	5
Französisch	139	-0,9	2,3	-6	4
Philosophie	115	-0,3	2,5	-9	7
Psychologie	97	-0,3	2,3	-7	7
Informatik	83	-0,6	2,8	-9	5
Latein	80	-1,8	3,0	-9	4
Spanisch	77	-1,3	2,3	-7	3
Darstellendes Spiel	74	-0,8	2,3	-8	5
Russisch	45	-0,2	2,5	-6	6
Rechnungswesen	35	0,1	2,5	-5	5
Sozialwissenschaft	33	-1,2	2,5	-6	3
Wirtschaftswissenschaften	28	0,3	1,8	-3	4
Polnisch	5	-0,2	1,4	-2	1
Gesamt²³	12.862	-0,8	2,7	-12	9

²³ Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter fünf Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.